

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Attraktiv: das
»Aach-Center«
wird zehn**

S. 3

**Aktiv: 100 Jahre
Turnverein
Ludwigshafen**

S. 5

**Apart: der
Bodensee als
Einheit**

S. 6

**Ansprechend:
Gemeinschaft im
Ortsteil**

S. 9

**Angenommen:
»Pyxis«-Fieber
am BSZ**

S. 10

13. JULI 2011

WOCHE 28

ST/AUFLAGE 13.329

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Klinik darf nicht sterben

Das Krankenhaus Stockach ist selbst zum Patienten geworden – die Zukunft der Klinik steht auf dem Spiel. Doch der Stockacher Gemeinderat und Bürgermeister Rainer Stolz an der Spitze sind aufgerufen, dieses medizinische Angebot zu bewahren. Es geht um den Erhalt einer ärztlichen Versorgung direkt vor der Haustür rund um die Uhr, es geht um eine familiär geführte Klinik mit kurzen Wegen, es geht um Arbeitsplätze und es geht um einen wichtigen Standortfaktor. Ein Mittelzentrum wie Stockach muss seinen Einwohnern gewisse Standards und Dienstleistungen bieten, und das Krankenhaus ist ein unverzichtbarer Bestandteil im Angebotskanon. Natürlich stehen auf der Sollseite ein Defizit von jährlich ungefähr 500.000 Euro und anstehende Baumaßnahmen etwa für den Brandschutz. Doch die Gesundheit der Bürger hat eben ihren Preis! Denn gerade bei Unfällen in der Nacht, bei plötzlich auftretenden Beschwerden oder akuten Notfällen ist die Klinik für eine rasche Versorgung vor Ort da, und sie bietet auch den Kommunen in der Verwaltungsgemeinschaft im Bedarfsfall eine schnelle Hilfe.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Für die Klinik

Zu einer Infoveranstaltung über die Zukunft des Krankenhauses lädt die Stadt alle Bürger am Dienstag, 19. Juli, um 19 Uhr in das Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in Stockach ein. Die Präsentation der Kreislösung und einen Alternativvorschlag dazu übernimmt der beauftragte Gutachter Stefan König, Leiter des Geschäftsbereichs Beratung des Deutschen Krankenhausinstituts. Inoffiziell ist von einer Orientierung Stockachs in Richtung Sigmaringen bei der Suche nach einem neuen Partner die Rede. Der Gemeinderat soll in seiner Sitzung am Mittwoch, 27. Juli, eine »richtungsweisende Strukturrentscheidung« zum Krankenhaus treffen.

Hauptschulen auf dem Prüfstand

Raum Stockach (sw). Abschaffung der Grundschulempfehlung, Gesamtschulen, längeres gemeinsames Lernen, Gemeinschafts- und Oberschulen – die neue grün-rote Landesregierung wirbelt die Bildungspolitik mit ihren Plänen kräftig durcheinander. Doch ist eine Zusammenlegung von Haupt- und Realschulen, die von der Politik diskutiert wird, ein gangbarer Weg? Elisabeth Horn, Rektorin der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen, könnte sich diese Struktur durchaus vorstellen. Die von vielen Eltern nicht geliebte Hauptschule würde dann in einer Gemeinschaftsschule aufgehen. Den unterschiedlichen Leistungsniveaus in der Klasse müsse durch ein »zielfferenziertes Lernen«, durch ein Eingehen auf die erreichbaren Lernziele einzelner Schüler, begegnet werden. Niemals, wehrt dagegen Wolf-Dieter Karle von der Grund- und Werkrealschule Stockach ab: Als Verfechter des dreigliedrigen Schulsystems wüsste er nicht, wie sich solche Pläne mit Blick auf die Gebäude und die dann sehr hohe Anzahl von Schülern umsetzen lassen könnten. Ein Lehrplan sei dafür nicht vorhanden, das Lehrpersonal dafür nicht geschult. Er bricht ei-

ne Lanze für die Hauptschule: Nach dem Abschluss würden nur die Schüler nicht unterkommen, die keinen Willen zu Leistung hätten, und die würde es an allen Schulen geben. Seine Schule hat eine Bildungspartnerschaft mit der Firma Desma in Fridingen an der Donau gebildet, und dieses Unternehmen würde die »Hauptschule sehr hoch halten«. Sein Kollege Werner Leber von der Schule Eigeltingen freut sich über die Offenheit von Landesregierung und Politik, die Lösungen für eine Umgestaltung der Schulen vor Ort zulässt. Er hält eine Zusammenlegung von Haupt- und Realschule generell für möglich, denn an Privatschulen und in anderen Ländern würde eine solche Struktur auch funktionieren. Warum also nicht auch an öffentlichen Schulen? Für keine schlechte Idee hält auch Christa Pütz von der Hauptschule Zoznegg die Pläne: »Leisten könnten wir das schon«. Allerdings müssten Schulen vor Ort ein eigenes Profil ausarbeiten können, und die Eltern sollten mit ins Boot geholt werden. Ihre eigene Schule sieht sie gut aufgestellt: Für das kommende Schuljahr liegen 20 Anmeldungen vor.



Hauptschule auf der Kippe? Die Pläne der grün-roten Landesregierung wirbelt die Bildungspolitik kräftig durcheinander. Auch über eine Zusammenlegung von Haupt- und Realschule wird diskutiert. Mehr zum Thema im Blattinneren.

Heidenhöhlen sind ein Gedicht

Abschluss der Sicherungsarbeiten wird gefeiert

Stockach (sw). War er ein großer Dichter? Nun, das ist Geschmackssache. Ein großer Romantiker war er auf jeden Fall. »Heil euch verlaß'nen Heidenlöchern und euren felsichten Gemächern«, schrieb Georg Geselius von Celle bei Hannover am 24. März 1786. Sein 22-zeiliges Gedicht über die Heidenhöhlen bei Zizenhausen hatte er auf eine Sandsteinplatte vor Ort eingemeißelt, doch die Schrift verblich und verwitterte im Laufe der Jahre. Darum wird nun eine Tafel mit dem poetischen Wortlaut in der Nähe der Höhlen aufgestellt, erklärt Wilfried Durejka vom Kreisforstamt Konstanz. Außerdem wird ein weiteres Schild mit Informationen zu den Felslöchern und neue Beschriftungen auf den Rundwanderwegen vom Dorfverschönerungsverein Zizenhausen angebracht. Das sind die letzten Maßnahmen, dann sind die Heidenhöhlen wieder in einem Top-Zustand. Seit Dezember 2010 wurden Sicherungsmaßnahmen vorgenommen, Bäume gefällt, Felsberäumungen durchgeführt, lockere Steine weggeräumt. Nun ist das Naturdenkmal wieder begehbar. Und sicher, wie Wilfried Durejka betont. Allerdings: »Waldübliche Gefahren sind natür-

lich immer da.« Etwa 40.000 Euro haben die Verkehrssicherungsmaßnahmen gekostet – 30.000 Euro werden aus dem Betriebshaushalt bezahlt, da das Gelände als Staatswald dem Land gehört. Die Stadt Stockach steuert 10.000 Euro bei. Das Ende der Arbeiten wird am Donnerstag, 28. Juli, um 15 Uhr mit einem Abschlussfest gefeiert. Nun ist erst einmal Ruhe: Die Felsberäumung, so der Fachmann, muss jedoch alle fünf bis sechs Jahre wiederholt werden, und die Wege müssen immer wieder frei



Die Heidenhöhlen wurden sicher gemacht. swb-Bild: Schuster

geräumt werden. Somit ist ein Naturdenkmal wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein Naturdenkmal mit Geschichte. Die Heidenhöhlen, weiß Sabrina Molkenthin vom Stockacher »UmweltZentrum«, wurden von Menschenhand geschaffen. Wann? Das ist nicht bekannt. Erstmals erwähnt werden sie um 1.000 nach Christus als Wohnung von Eremiten. Es wurden auch römische Münzen gefunden. Doch ob das Geld aus der Römerzeit stammt oder später hingeworfen wurde, lässt sich nicht sagen. Jedenfalls haben Heiden hier Zuflucht vor ihren christlichen Verfolgern gesucht – daher der Name. Und auch ausgestoßene Söldner der österreichischen Armee fanden in den Felsen Schutz. Um 1910, so hat Sabrina Molkenthin von Einwohnern erfahren, hauste hier der Häusle-Marti, eine Art Miet-Nomade. Ein Mann, der von Haus zu Haus zog, und nie Miete bezahlte. Schaulustige suchten ihn in seiner Felsenwohnung auf, und der Findige verlangte prompt Eintritt. Denn die Heidenhöhlen sind laut Georg Geselius ein Gedicht: »Und eure Aussicht, eure Kühle gefiel ihm, da Naturgefühle er liebt wie Kunst und Emsigkeit.«

Hass und Liebe

Es geht um Fairness, Mobbing, Liebe, Neid, Gewalt und Konkurrenz, um Freuden und Nöten von Jugendlichen. Zwei rivalisierende Basketballmannschaften treten gegeneinander an. Wer wird gewinnen? Die Lösung präsentieren Schüler der Goldäckerschule in Stockach bei ihrem Tanztheater am Donnerstag, 21. Juli, um 18 Uhr im ersten Obergeschoss der Schule. Die Schüler haben die Handlung, Choreografie und Kulissen selbst geschaffen, die künstlerische Leitung lag bei der Sozialarbeiterin Odile Emrich.

Sparkassen-Immobilien



Schönes Einfamilienhaus mit Wintergarten!

Sehr schön gelegen in herrlicher Ortsrandlage von **Orsingen** bietet die idyllische Wohngegend Nähe zur Natur. Wohnfläche ca. 126 m², Grundstück ca. 681 m², Garage, Carport und diverse Extras **298.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse
Stockach

engenmöbel-outlet-center

Wunschküchen -50 %

MOC möbel-outlet-center GmbH

Außer-Ort-Str. 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0



Die Böhlinger »Fitness-Männer« 03 unter ihrem Trainer Ehrfried Deschner (vorne r.) feiern 10-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest im Herbst in der Mehrzweckhalle.

swb-Bild: Wickert

Fitness-Männer feiern Jubiläumsabend zum 10-jährigen

Böhringen (swb). 2001 begann der TuS 03 Böhringen neue Wege in Sachen Mitgliederwerbung. Mit dem Angebot »Fitness-Training für Männer im besten Alter« traf der TuS Böhringen ins Schwarze. Schon beim ersten Training versammelten sich neun Männer in der Mehrzweckhalle in Böhringen. Das abwechslungsreiche Training fand immer mehr Anhänger. Mittlerweile hat sich die Gruppe im TuS Böhringen etabliert und aus einer Stunde wurden zwei Stunden Sport. Am Samstag, dem 24. September feiern die Männer nun das

10-jährige Bestehen. Dazu präsentieren sie einen besonderen Leckerbissen. Sie bleiben ihrem Motto treu und wollen wieder die Gelegenheit bieten, eine richtig tolle Party mit viel Tanz und schöner Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre zu erleben. Als Höhepunkt des Abends präsentiert das Showduo Horst & Peter eine der wohl besten Musik- und Comedyshows in Deutschland. Der Abend startet ab 18.30 Uhr in der Fitness-Lounge. Eintrittskarten im Vorverkauf unter 07732/52400 oder unter www.tusboehringen.de.

Doppelter Kinospaß

Radolfzell (swb). Am 15. Juli um 17.30 Uhr findet im Universum eine Jugendvorstellung von »Ich – einfach unverbesserlich« statt. Um 20 Uhr wird in Zusammenarbeit mit der Kinemathek Berlin der Dürrenmatt-Klassiker »Es geschah am helllichten Tag« gezeigt.

Jahrgänge 35/36 und 39/40

Radolfzell (swb). Der Jahrgang 1935/1936 trifft sich mit Partnern am Dienstag, 19. Juli, um 17 Uhr im Gasthaus »Alt Baden«.

Der Jahrgang 1939/1940 trifft sich bereits am 14. Juli um 18 Uhr bei der Südbrücke zum Brückenfest.

Freie Wähler: Sorge um das Bokle

Radolfzell (swb). Ein Erfolgsmodell steht auf der Kippe, so die Freien Wähler in einer Presseerklärung: Steckt die Stadt nicht mehrere Hunderttausend Euro in das Gebäude, in dem das Bokle untergebracht ist, wird das Angebot für Jugendliche in Radolfzell einen schmerzhaften Aderlass erfahren. Vor diesem Hintergrund sei es den »Freien Wählern« nicht leicht gefallen, sich klar für den Kauf und den abschließenden Umbau des Gebäudes auszusprechen. Der Verein, der das Bokle trägt, könne auf beeindruckende Zahlen verweisen: 210 Tage im letzten Jahr geöffnet, ca. 5.600 Besucher, davon

gut 80 % aus Radolfzell und zahlreiche, sehr unterschiedliche Angebote, Veranstaltungen und Workshops – alles getragen von der ehrenamtlichen Arbeit vieler Jugendlicher. In einer der nächsten Sitzungen muss der Gemeinderat die Zukunft des Bokle beraten und beschließen. »Wir sehen auch keine Zwischenlösungen wie andere Gebäude, den Umbau ohne Kauf oder den Kauf ohne Umbau«, so Stadtrat Dr. Kurt-Christian Tennstädt. Die Verwaltung hat zahlreiche Alternativen ohne positives Ergebnis untersucht. Wird der Lärmschutz im Gebäude installiert, sei der Standort nahezu ideal.

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 7 bis 14 Uhr

Grill - Aktion Putenschnitzel oder -medaillons mariniert 100 g € 0,99	Schweinerücken- steak Calzone mit Salami, Schinken, Käse, Champignon, Tomaten 100 g € 1,09	Aktion - Aktion Geschnetzettel vom Schwein, auch als Budapester Pfanne 100 g € 0,88
Herzhaft deftig: Knoblauch- salami im Ring 100 g € 1,29	Allseits beliebt: Lachsschinken aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,69	Jede Woche frisch mariniert: Lachssteaks und Lachsspieße
Natürlich hausgemacht: Kosakensalat 100 g € 0,77	Aus unserer Wursttheke: Frühstücksrolle, Bierschinken mager 100 g € 0,99	Der Klassiker aus dem Wurstkessel: Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,79

NETZGEREI

FRICK

Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien

...Feines aus dem Ländle!

Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 13.07.2011 bis Dienstag, 19.07.2011

frischer Schweinebraten, o. Bein, von der Schulter	1 kg	3,90 €
Schweinehalssteak, mariniert, 8 Stück im Pack	1 kg	5,90 €
Rote Wurst, 10 Stück im Pack	1 kg	4,90 €
Fleischkäse, fein, auch zum selber Backen in der Aluförm	1 kg	4,90 €

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-13, 14-18 Uhr, Sa. 7.30-12 Uhr

Große RADOLFZELLER
Gebrauchtfahrradbörse

NEU!

Ab sofort auf dem Philipp-Neuer-Platz
ehemals GERBERPLATZ

Verkauf und Kauf von Fahrrädern

MTBs · Kinderräder ·
Trekkingräder · Rennräder ·
Stadträder · Dreiräder

Unabhängige Wertermittlung
durch einen Zweiradfachmann für
marktgerechte
Preise

SAMSTAG
16.07.2011

Fahrradannahme:
8⁰⁰ – 10⁰⁰ Uhr

Fahrradverkauf:
10⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr
mit dem DRK
Stahringen-Wahlwies

10% vom Verkaufserlös erhält das DRK Stahringen-Wahlwies

bagus

Ihr Spezialist für schöne Hände -
seit 10 Jahren.

Vertrauen Sie uns Ihre Hände an.

Exklusiv-Gutschein: Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie einen einmaligen Kennenlernrabatt von 10,-€.

Nagelstudio Bagus
Corinna de Beyer
Brunnenstraße 3
78315 Radolfzell

07732/8929965
0172/7654420
corinna_bagus@yahoo.de
Nagelstudio Bagus

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Servicekalender

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-
Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 14.07.: Apotheke in der St.-Johann-Straße 16, Überlingen; Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Fr., 15.07.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Sa., 16.07.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

So., 17.07.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen

Mo., 18.07.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen

Di., 19.07.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell

Mi., 20.07.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172

Tierärztlicher Notdienst

16./17.07.:
Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell-Rickelshausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag

Kanal TV-Rohrreinigung

Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

Bodenseekreis

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SODWEST
DRUCKEREI KONSTANZ
VERLAGS- UND
WIRTSCHAFTS-DRUCKEREI

BVDA
BILD- UND
VERLAGS-DRUCKEREI

AD
ANZEIGEN-
DRUCKEREI

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

SIMPLY CLEVER

ŠKODA
AUTO

ŠkodaService®

AB IN DIE SONNE – MIT DEM
ŠKODA SOMMER-CHECK.

Unser Sommer-Check
nur 15,00 €

Machen Sie jetzt den Škoda Sommer-Check – der schont
Ihre Reisekasse und sorgt für die nötige Sicherheit.

Ihr Škoda-Servicepartner:

ŠKODA
AUTO

E. Gohm

GRAF HARDENBERG

Zeppelinstraße 1, 78315 Radolfzell
Tel: (0 77 32) 80 04-0, Fax: (0 77 32) 80 04-55
info.rad@grafhardenberg.de
www.gohm-graf-hardenberg.de



Zum zehnten Geburtstag des »Aach-Centers« in Stockach laden Hans Sulger, Frank Eichwald, Silke Sulger, Karin Sulger und Tanja Sulger zur Party am Freitag, 15., und Samstag, 16. Juli, ein.

Ein Center mit Charme

Zehn Jahre »Aach-Center« in Stockach

Stockach (sw). Die Erfolgsstory begann mit einem Versprechen: »Da wird Einkaufen ein Erlebnis«, schrieben Hans Sulger und Frank Eichwald auf ihr Eröffnungsprospekt. Und sie teilten den Kunden gleich daneben mit, dass am Mittwoch, 11. Juli 2001, um 8 Uhr das »Aach-Center« in der Bahnhofstraße 10 in Stockach erstmals seine Pforten öffnet. Ein großer moderner Markt mit etwa 40.000 Artikeln im Sortiment, stark im Lebensmittelbereich und im Non-Food-Segment, mit 200 Parkplätzen und etwa 2.400 Quadratmetern Verkaufsfläche. Ein Center mit Charme. Den Charme hat sich das »AC« bewahrt, und sein Versprechen vom Eröffnungstag hat es gehalten – Einkaufen ist hier wirklich ein Erlebnis. Immer, und ganz besonders am Freitag, 15., und Samstag, 16. Juli. Denn dann feiern die Inhaber Hans, Tanja und Silke Sulger und Frank Eichwald »Zehn Jahre Aach-Center«, und zum runden Geburtstag verzichten sie selbst auf Torte und Geschenke und laden dafür ihre Kunden zur Party ein. Am Freitag, 15. Juli, von 10 bis 18 Uhr werden auf dem Parkplatz vor dem Markt Verpflegungsstände aufgebaut, kleine Besucher können auf einem Kinderkarussell rasante Runden drehen, und es gibt schmackhafte Jubiläumsangebote. Am Samstag, 16. Juli, geht die Fete weiter. Beim Frühschoppen können Kunden aus dem Stegreif mitfeiern, denn von 10 bis 13 Uhr spielen die »Original Stehgreifler« zünftig auf. Kinderkarussell und Verpflegungsstände sorgen für Zufriedenheit bei Magen und Gaumen, und Gradi Wohli, der Mann mit

den zauberhaften Fingern, zaubert Ballonfiguren hervor, die mehr sind als nur heiße Luft. Im feierlichen Rhythmus geht es auch am Abend weiter, wenn die »Ambassadors of Dixieland« als Botschafter der guten Laune von 16 bis 20 Uhr loslegen. Ein Fest mit harmonischem Klang, mit dem sich die Inhaber bei Kunden und Mitarbeitern bedanken wollen. Etwa 100 Angestellte arbeiten im »Aach-Center«, darunter zwölf Azubis. Junge Leute werden in dem Markt zu Kaufleuten im Einzelhandel, Verkäufern oder Bürokaufleuten ausgebildet. Menschen, die dafür sorgen, dass hier das Einkaufen ein Erlebnis bleibt. Ein Erfolgsrezept des »Aach-Centers« ist laut Frank Eichwald die Verbundenheit mit der Gegend. In der Region, für die Region, aus der Region ist eine Devise des »ACs«. Das gilt für das Sortiment, das gilt aber auch für das soziale Engagement. Örtliche Vereine, Gruppierungen, Institutionen werden finanziell unterstützt, wichtigen Projekten wird mit Spenden unter die Arme gegriffen. So wurde eine Zustiftung für die Stockacher Bürgerstiftung gemacht. Und auch für die Kunden tun die Verantwortlichen viel: Einkaufen als Erlebnis, das ist Programm. Denn sie sind erfahrene Profis. Die Familie Sulger und Frank Eichwald betreiben außer dem »Aach-Center« und »Nah und Gut Sulger« in der Zoznegger Straße in Stockach zwei weitere Lebensmittelmärkte und einen Getränkemarkt in Markdorf sowie einen Lebensmittelmarkt in Meßkirch. Das ist ihr Geschäft – Einkaufen mit Erlebnischarakter.

Für Gott und die Menschen

Stockach (swb). Unter dem Motto »Es liegt mir alles daran, das Evangelium zu verkünden« wurde Sebastian Feuerstein, der sein Praktikum in der katholischen Seelsorgeeinheit in Stockach absolvierte, mit fünf weiteren Kandidaten in der Pfarrkirche St. Georg in Hockenheim zum Diakon geweiht. In einer beeindruckenden Weihemesse mit Erzbischof Robert Zollitsch wurden die Weihelikandidaten der Gemeinde vorgestellt. Sie bezeugten ihre Bereitschaft mit dem Ruf: »Hier bin ich«. Nach dem Gottesdienst mit etwa 2.000 Gläubigen, vielen Priestern aus allen Heimatgemeinden der neuen Diakone und einer kleinen Abordnung mit Pfarrer Michael Lienhard sowie der Vorsitzenden der Seelsorgeeinheit Edeltraud Mattes-Orschiedt aus Stockach fand unter freiem Himmel ein Empfang statt. Er wurde von der dortigen Seelsorgeeinheit gestaltet.

Geld für viele Vorhaben

Stockach (swb). Die Stadt Stockach erhält aus dem Ausgleichsstock 400.000 Euro für das Gemeindezentrum in Espasingen, in dem auch eine Kindergartengruppe und zwei Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge untergebracht sind. Das teilt das Landratsamt Konstanz in einer Presseerklärung mit. Mühlingen bekommt Geld für ein Feuerwehrfahrzeug und noch einmal 240.000 Euro für den Ausbau und die Sanierung ihrer Gemeindeverbindungs- und Erschließungsstraßen außerhalb der Ortsteile. Auch Hohenfels kann jubeln: 190.000 Euro gibt es für die energetische Sanierung des Kindergartenaltbaus und eine Kleinkindgruppe in Liggersdorf. Die Mittel aus dem Ausgleichsstock, so das Landratsamt weiter, sollen finanz- und leistungsschwachen Gemeinden bei der Durchführung notwendiger kommunaler Investitionen unterstützen.

Mensa-Konzept steht

Schulen bitten um Zustimmung

Radolfzell (mk). Das Konzept für die Erneuerung der Mensa an der Gerhard-Thielke-Realschule und dem Friedrich-Hecker-Gymnasium steht: Nach dem Rückzug eines Mitbewerbers standen noch zwei Angebote, beide vom Naturfreundehaus, aus. Die »kleine Lösung« sieht Gesamtkosten in Höhe von etwa 63.000 Euro vor, die »große Lösung«, mit einer zusätzlichen Kühltheke und längeren Öffnungszeiten kostet etwa 80.000 Euro. Die Schulleitungen und die Schülermitverwaltung sprachen sich in einem Gespräch mit Oberbürger-

meister Dr. Jörg Schmidt und einigen Gemeinderäten eindeutig für die Angebote aus, wobei man klar machte, das wichtigste sei, das etwas passiere, egal welche Lösung präferiert werde. Der OB und Gemeinderat Lumbe schlugen vor, die strikte Trennung der beiden Lösungen aufzuheben und eher in zwei Schritten zu denken: das kleinere Konzept einzuführen, und auf das größere nachzurüsten, wenn man sehe, dass die bislang von den Schülern nicht angenommene Mensa nun laufe. Nun muss der Gemeinderat entscheiden.



Schüler beider Schulen baten Stadtverwaltung und Gemeinderäte mit einem Gedicht darum, ihnen das neue Mensakonzept zu genehmigen. swb-Foto: Kempf

Zunfthausommer startet

Hauptmann und Bücklein zum Auftakt

Radolfzell (mk). Bei der Narrizella Ratoldi beginnt der Zunfthausommer dieses Jahr bereits am Freitag, 29. Juli. Den Auftakt macht die Vorpremiere des neuen Programms »Frauenhand auf Männerpo« mit Gabby Hauptmann und Tobias Bücklein. Am 5. August folgt »12 Nationen unter einem Hut – Frascatellis kreative Zauberkunst« zusammen mit der Seefunkgruppe, am 12. August wird dann die »Beißzangenbowle« von Alfred Heizmann serviert. Den Abschluss bildet ein deutsch-italienischer Abend mit dem Bariton Roberto Lovera am 26. August. Die Bewirtung übernehmen Narrizella-Abteilungen, am 26. August ist ein italienisches Büfett im Eintrittspreis inbegriffen, das der deutsch-italienische Verein C.C.R.I.T. bereitet. An den Samstagen während des Zunfthausommers wird es auch ab 10.30 Uhr wieder den Frühschoppen vor dem Zunfthaus geben. Vorverkauf für die Veranstaltungen bei EP Hiller in der Löwengasse und im »Roten Turm« beim Wochenmarkt am Samstag –

vor allem für die Veranstaltung am 29. Juli sollte mit dem Kartenkauf aufgrund der hohen Nachfrage nicht mehr zu lange gewartet werden. Die Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr, es empfiehlt sich zum Einlass ab 18.30 Uhr anwesend zu sein, da es keine Sitzplatzreservierung gibt.



Aus dem roten Turm, in dem der Vorverkauf stattfindet, präsentieren Martin Schäuble (l.) und Hansjörg Blender (r.) das Programm für den Zunfthausommer. swb-Bild: Kempf

Der Streit um die Blumenkübel

Radolfzell (swb). Nun kommen sie vorerst doch nicht, und der Grund liegt vor allem im Verfahren: die Blumenkübel für die Radolfzeller Innenstadt. Einige Mitglieder des Finanzausschusses hatten in der Sitzung Bedenken geäußert, die sie aus der Bevölkerung vernommen hätten. Der Antrag der Stadtverwaltung, die Verschönerungsmaßnahme wie auch mit der Aktionsgemeinschaft abgesprochen zu genehmigen, wurde bei Stimmengleichheit abgelehnt, ebenso ein Antrag auf Aufsplittung der Maßnahmen in zwei Tranchen, eine davon planmäßig über den nächsten Haushalt. Damit ist die Maßnahme nun vorerst zur Überraschung vieler vom Tisch.



► HANDARBEIT

Von Freitag, 15., bis Freitag, 22. Juli, werden in der Sparkasse Stockach Kunstobjekte und Alltagsgegenstände, die im Rahmen der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme und der Sonderberufsfachschule des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs hergestellt wurden, gezeigt. Eröffnung ist am Freitag, 15. Juli, um 19 Uhr mit dem Liedermacher Bastian Bandt.



► LEICHTIGKEIT

Am 14. Juli spielt Quadro Nuevo ab 19 Uhr an der Alten Konzertschale auf der Mettnau. Auf dem Programm stehen Arabesken, Balkan-Swing, Balladen, waghalsige Improvisationen, Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Leichtigkeit.

Mehr Platz in der »Toscana«

Radolfzell (swb). Der Anbau an das Nebengebäude der Sonnenrain-Grundschule war lange ersehnt. Das »Toscana« genannte Gebäude wurde zum Schuljahr 2010/11 um WCs, eine Küche und die notwendigen Betriebsräume erweitert. Insgesamt 109 Quadratmeter Grundfläche hat der Anbau, in dem er vom verlängerten Flur aus in die neue Küche mit Ausgabe-, Umkleide- und Putzraum, WCs für Schüler und Lehrer, ein Behinderten-WC sowie einen Raum für die Versorgungstechnik führt.

NEUERÖFFNUNG
in Radolfzell
Entdecken Sie
unsere Eröffnungs-
angebote

Massivparkett
Eiche,
Leitervand
bereits ab
45,00 €/m²
inkl. Verlegung
inkl. MwSt.

BEMBE
PARKETT

Verlegen & Renovieren
seit 1780

Faszination Holz

Bismarckstraße 30 | 78315 Radolfzell | Tel. 07732 / 3 02 97 37
Über 50x in Ihrer Nähe | www.bembe.de



Die Bewohner des Altenpflegeheims freuten sich über viele Unterhaltungsbeiträge, besonders auch über den Auftritt der Grundschüler. swb-Bild: Kempf

JGR-Wahlparty im Bokle

Radolfzell (swb). Bei einer Wahlparty im Bokle am 13. Juli hat man die Gelegenheit, die Kandidatinnen und Kandidaten der Jugendgemeinderatswahl persönlich kennen zu lernen. Um 18 Uhr geht es los. Infos zur Jugendgemeinderatswahl unter www.radolfzell.de

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Meine Heimatstadt ist im Sommer am schönsten, wenn der Tourismus sie belebt und die Stadt voller Leute ist. Früher hieß es behäbig »Fremdenverkehr«. Doch ist unser »Tourismus« heute lebendiger? Ich vermisste die Vision einer Stadt, die sich aufgrund des Verlustes von Industrie voll und ganz dem Konzept eines nachhaltigen, gehobenen, umweltbewussten Untersee-Tourismus verschreibt. Dazu gehörte, dass die Entscheidungsträger der Stadt endlich mit mehr Mut längst ausstehende Projekte verwirklichten. Über die Seeanbindung-Uferpromenade wird seit langem geredet, doch hat sich an der Bahnhoftunterführung bis heute nichts getan. Sipplingen und Konstanz machen uns etwas vor. Auch der Anblick des Waldhaus-Kreisels, dem Eingang zur Stadt, müsste endlich ansehnlich gemacht werden. Seine Neugestaltung ist überfällig. Würde sich Radolfzell für den Tourismus entscheiden, hätte auch eine Baustelle auf der Hauptzufahrt zum Zentrum im Monat Juli keine Chance. Ich wünsche mir von den Verantwortlichen der Stadt, Radolfzell entschlossen und mit gemeinsamen, zukunftsweisenden, mutigen Entscheidungen zu einem touristisch durch und durch attraktiven Ziel zu machen.

Andreas Joos, Zweirad Joos



Sommerpause im Generationencafé

Radolfzell (swb). Das ehrenamtliche Team des Generationencafés macht im August eine Sommerpause. Das letzte Café findet im Haus der Diakonie am 27. Juli statt. Am 5. September freut sich das Team, die Gäste wieder zu verwöhnen.

Straßensperrung bei Brückenfest

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, den 14. Juli findet in Radolfzell wieder das jährliche Brückenfest an der Südbrücke statt. Aus diesem Grund ist die Südbrücke an diesem Tag von 17 bis 24 Uhr für den Verkehr gesperrt.



Forschergeist, vor allem auch bei jungen Forschern, soll mit der Eröffnung der neuen Workshop-Area am Max-Planck-Institut für Ornithologie geweckt werden. swb-Bild: Kempf

Junge Forscher animieren Planck-Institut eröffnet Workshop-Area

Radolfzell (mk). »Foschung durch Kreativität erlebbar machen und zum Weiterdenken anregen«, das ist das erklärte Ziel des Besucherzentrums MaxCine am Max-Planck-Institut für Ornithologie im Radolfzeller Ortsteil Möggingen. Im Mai 2010 wurde das »Henhouse« eröffnet, wo Besucher die Arbeit des Instituts im Filmen und Slideshows verfolgen können. Auf der Schmetterlings- und Bienenweide »BeeMarie« kann ebenfalls bereits seit letztem Jahr auf Entdeckungsreise gegangen werden. Nun

wurde der dritte Teil des Gesamtkonzepts, die Workshopräume in der Schlossmühle, fertig gestellt und am vergangenen Wochenende der Öffentlichkeit vorgestellt. Hier soll, besonders auch bei Kindern, Kreativität, Experimentierfreude und Forschergeist geweckt werden. Es gibt unter anderem einen Töpferraum mit Brennofen und einen Computerraum. Seit Januar steht außerdem ein öffentlich zugänglicher Informations- und Ausstellungsraum zur Verfügung.



Der frisch restaurierte Ölberg wurde offiziell übergeben.

swb-Bild: pud

In barocker Farbenpracht Ölberg am Münster wurde übergeben

Radolfzell (pud). In einem feierlichen Akt ist am Sonntag die sanierte, in barocken Pastelltönen erstrahlende Ölberg-Gruppe offiziell übergeben worden. Im Anschluss an den Gottesdienst im Münster nahm Stadtpfarrer Michael Hauser die Weihe vor. Anschließend wechselten die zahlreich erschienenen Gläubigen in das Friedrich-Werber-Haus. Dort wurden noch die letzten Lose durch den Münsterbauverein verkauft. Deren Erlöse trugen einen Teil zur Sanierung der Skulpturengruppe bei. Christof Stadler, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats, berichtete, dass das jetzige »Schmuckstück der Stadt« lange das »Stiefkind« war, weil stets andere Projekte, wie die Sanierung der Kindergärten, wichtiger waren. Anschließend übergab Ehrenbürger Werner Messmer, Frau Erika und Tochter Cornelia eine Spende in Höhe von 10.000 Euro an Pfarrer Hauser und Helmut Villinger vom Münsterbauverein. Danach hielt Peter Wunsch einen Vortrag über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg. Laut Villinger kostete die Sanierung rund 130.000 Euro.

Ein Drittel der Summe kam vom Erzbischöflichen Ordinariat, zehn Prozent schoss die Stadt Radolfzell zu, 20 Prozent wurde über ein Darlehen finanziert und der Rest setzte sich aus Spenden zusammen, erläuterte Pfarrer Hauser. Er hatte zuvor vor dem Ölberg auf dem Marktplatz unter anderem auf die erste Weihe im Jahre 1952 erinnert. Auch ging er auf die aktuelle Auseinandersetzung um die Farbgestaltung ein, die sowohl in das Gesamtbild als auch in die Entstehungszeit des Tempietto passen musste. Dies sei schließlich gelungen. In einer eindringlichen Predigt erklärte er die Aussage der Ölbergsszene und ihre Bedeutung für die Christenheit. Dort habe Jesus Christus »die letzte Einsamkeit, die ganze Not des Menschen erfahren«, sagte er. Im abschließenden Gebet bat er Gott darum, den Menschen »Wachsamkeit in den vielfältigen Anliegen der Zeit« zu lehren, um nicht »in Abgestumpftheit und Trägheit zu verfallen«. Allen Menschen, die heute »in tiefer Angst« leben, möge Gott »Zuversicht und Trost« schenken, so Pfarrer Hauser.

625 Jahre Hospital

Altenpflegeheim feierte Jubiläum

Radolfzell (mk). Das Altenpflegeheim »Hospital zum Heiligen Geist« in Radolfzell feierte Jubiläum. Am morgen fand der offizielle Teil mit prominenten Gästen, darunter Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Ehrenbürger Werner Messmer, und den Turmbläsern. Christoph Stadler hielt einen historsischen Vortrag,

Heimleiterin Ulrike Fischer ging auf die Renovierungsarbeiten des Heims ein. Am Nachmittag folgte dann ein Fest im Innenhof mit vielen Unterhaltungsselementen, zu dem die Bevölkerung eingeladen war und bei dem jede Menge Gelegenheit zur Begegnung bestand.

Reliquien im Fokus

Bereicherung der höchsten Feiertage

Radolfzell (swb). Vom 15. bis 18. Juli ist das Radolfzeller Hausherrenfest Anziehungspunkt für viele Einheimische und Besucher aus Nah und Fern. Die Prozessionen und Messen im Münster sowie die Reliquien der drei Hausherren, der Heiligen Theopont, Zeno und Senesius wie auch Teile aus dem Münsterschatz stehen hierbei im Mittelpunkt. Wer viele dieser kostbaren Gefäße, Monstranzen und Reliquiare aus der Münsterschatzkammer einmal ganz aus der Nähe betrachten und mehr darüber erfahren möchte, wird im nahen Stadtmuseum fündig. Dort bilden sie einen wesentlichen Teil der aktuellen Sonderausstellung »Kostbarkeiten aus kirchlichen Schatzkammern«, die noch bis zum 24. Juli 2011 zu sehen ist. Natürlich werden das herausragende Dreiturmreliquiar von 1310/1320 mit Reliquien der hll. Theopont und Senesius sowie die 94 cm hohe Festtagsmonstranz, eine Augsburger Arbeit von 1765, an diesen hohen Feiertagen im Münster ULF sein. Davor und danach sind sie im Stadtmuseum jedoch – im Gegensatz zur Kirche – ganz aus der Nähe mit allen Details zu bewundern. Hierbei und durch die ergänzenden Beschreibungen erschließt sich die außerordentliche

künstlerische Fertigkeit dieser Werke. Auch weitere Teile des Münsterschatzes, die man bei einer Führung im Chorraum des Münsters nur teilweise durch ein Gucklock an der Rückseite des Hochaltars sehen kann, zeigen sich hier mit ihrer ganzen Pracht. In einer Leihgabe der Hessischen Landesbibliothek, dem »Cantatorium officii festivum« aus dem Jahr 1558, einer kostbaren Handschrift auf Pergament, die einst in Radolfzell gefertigt wurde, findet sich ebenfalls in Bild und Schrift das Radolfzeller Hausherrenpatrozinium. In den öffentlichen und buchbaren Führungen durch die hochkarätige Sonderausstellung mit wertvollen Gefäßen, Monstranzen, Reliquiaren, Gemälden und Skulpturen werden diese Kostbarkeiten ausführlich erläutert. Öffentliche Führungen gibt es am 15. Juli von 14.30 bis 16 Uhr und am Hausherrensonntag, 24. Juli von 10.30 bis 12 Uhr (letzte Führung!). Die Öffnungszeiten: Di-So: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr, Do: bis 20 Uhr. Zusätzlich kann die Ausstellung am Hausherrenmontag, 18. Juli von 10 bis 12.30 Uhr kostenlos besichtigt werden. Weitere Informationen unter 07732/81-530 oder www.stadtmuseum-radolfzell.de.



Für ein schönes Einkaufsflair und überwältigende Besucherresonanz sorgte eine Sommerparty mit Moden- und Frisurenschau am Obertor. Anlass war das 33-jährige Bestehen des Salons Roswitha in Radolfzell. Abwechslungsreiche Sommermode für jedes Alter und die passenden Frisuren dazu präsentierten am Obertor Mode Sonja aus der Seestraße.

UNTERHALTUNG VOM 15. BIS 18. JULI

Wenn der Wald zur Bühne wird

Programm mit Filmnacht, Musik und Schmackhaftem



Beim Waldfest des Musikvereins Eigeltingen wird der Wald zur Festbühne.

swb-Bild: Struckat

Spannende Streifen und fetzige Filme am Freitag, rockige Rhythmen und satter Sound am Samstag, urige Unterhaltung und schmackhafte Speisen am Sonntag und gemütliche Geselligkeit und erholende Entspannung am Montag - das alles gibt es im Gesamtpaket beim Waldfest des Musikvereins Eigeltingen von Freitag, 15., bis Montag, 18. Juli. Da wird der Wald zur Festbühne. Einfach mal vorbeischaun auf dem Festplatz Dunzenberg oberhalb des Bauhofs in Richtung Eckartsbrunn in Eigeltingen! Denn das Waldfest ist ein wichtiger Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde am Krebsbach. Ein

unvergessliches Wochenende versprechen die Veranstalter.

Das Programm im Überblick:

Freitag, 15. Juli: Ab 18 Uhr organisiert die Jungmusik unter eigener Regie eine Dorfrallye und anschließend ein Open-Air-Kino mit spannenden Streifen.
Samstag, 16. Juli: Rocknacht mitten im Wald. Um 18 Uhr ist die Band »Let Fall« Starter und Anheizer. Danach sind »Ned by Herold« an der Reihe. Sie stehen für Melodic Rock, gewürzt mit Einflüssen von Punk-Rock und Gothic-Elementen. Kennzeichen des Sounds

sind der Einsatz der Stimme von Marc Gutsche, der Rhythmus der Gitarre von Rainer Wagner und die eingängige Groove-Line. Ein weiterer Top-Act sind »Stoned Henge«. Die ganz besondere Coverband aus dem Hegau spielt seit 15 Jahren alles, was den Musikern und ihrem Publikum Spaß macht. Sie klatschen den Zuhörern Songs von Rock bis Heavy, von Deep Purple bis Rammstein, von Ozzy und Judas Priest bis AC/DC um die Ohren. Der Eintritt beträgt an diesem Abend fünf Euro.
Sonntag, 17. Juli: Der Festtag startet um 11 Uhr mit

dem Frühschoppen. Die Besucher werden mit schlachfrischen Hähnchen, einer Kinderbetreuung und Unterhaltung bis in den späten Nachmittag hinein verwöhnt. Für den musikalischen Part ist der Musikverein Mahlspüren im Hegau zuständig.
Montag, 18. Juli: Das Festwochenende klingt mit dem Feierabend-Hock ab 16.30 Uhr aus. Es spielt die »Alte Garde« aus Liptingen. Danach ist die Stadtmusik Engen dafür zuständig, dass das Unterhaltungsbarometer

ständig auf hoch steht. Zum Glück wird zudem eine Tombola organisiert, bei der tolle Preise auf alle warten, denen Fortuna hold ist. So kann ein Wochenende in und mit einem schnittigen Cabrio gewonnen werden. Für Putzmuffel gibt es einmal Fensterputzen im Angebot. Und auch auf eine Brauereibesichtigung können sich Interessierte freuen.



Spannende Streifen, rockige Rhythmen, schmackhafte Speisen und gemütliche Geselligkeit gibt es beim Waldfest in Eigeltingen von Freitag, 15., bis Montag, 18. Juli.



Während sich die Großen amüsieren, schauen die Kleinen nicht in die Röhre. Beim Waldfest wird am Sonntag eine Kinderbetreuung angeboten.
swb-Bild: Archiv

Wer baut, braucht uns . . .

- Gerüstbau
- Wärmedämmung
- Dachgeschossausbau
- Verputzarbeiten
- Trockenbau

Wolber
Stuckateur-Fachbetrieb

Christoph Wolber
Stuckateurmeister
Gebäudeenergieberater (HWK)
78253 Eigeltingen
Telefon 0 77 74/74 43
www.stuckateur-wolber.de

Aus der Region, für die Region

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Randegger
Ortillon Quelle

Gutes vom See

Wir wünschen viel Spaß beim Waldfest.

MARTIN
ZIMMEREI - INNENAUSBAU

78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74/3 90
www.martin-zimmerei.de

■ Dachstühle ■ komplette Dachausbauten ■ u.s.w.

Auto-Service E. Viol

Kfz-Meisterbetrieb

Hermann-Laur-Straße 6
78253 Eigeltingen
Telefon 0 77 74/92 01 92
Telefax 0 77 74/92 01 93

- Kfz-Reparaturen
- Unfallinstandsetzungen
- Lackierungen/Design
- Klimageservice
- TÜV-Stützpunkt/AU
- Achsvermessung
- Abschleppdienst

• Neu: Autogasanlagen-Einbau •

Wir machen Ihrem Haus schöne Augen!

Unsere maßgeschneiderten Fenster geben Ihrem Haus die persönliche Note!

martin
Helmut
GLASEREI FENSTERBAU TÜRENBau WINTERGÄRTEN

1911 1735
in Familienbesitz
275 Jahre

Glaserei - Fenster und Türenbau

Hauptstr. 7 78253 Eigeltingen
Tel.: 07774 233
Fax: 07774 6718
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

HEGAUER WOCHENBLATT

Wir wünschen viel Spaß auf dem Eigeltinger Waldfest.

Daniel Fruchtzweig
Tel. 077 31 / 88 00 68
d.fruchtzweig@wochenblatt.net

Isabella Gnirß
Tel. 077 31 / 88 00 33
i.gnirss@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Exklusives inklusive.

TOYOTA

Der Yaris Edition: exzellent ausgestattet, extrem günstig.

Yaris Edition 5-Türer:

- ★ 1,33 Liter Dual-VVT-i, 73 kW (99 PS), 5-Türer, 6-Gang. Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 5,2 (innerorts 6,4/außerorts 4,6), CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren
- ★ schlüsselloses Smart-Key-System
- ★ Einparkhilfe hinten
- ★ Klimaautomatik
- ★ 15"-Leichtmetallfelgen
- ★ und vieles mehr

**2.110 € Editions-vorteil*
+ 2.000 € Händlerbonus**

4.110 € Gesamtvorteil

Unser Hauspreis: 14.360 €

*Profitieren Sie von 2.110,00 € Editions-vorteil beim Yaris Edition gegenüber der Ausstattung Yaris Life auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlungen der Toyota Deutschland GmbH.

Nichts ist unmöglich. Toyota.

autohaus-bach-toyota.de

Autohaus Bach

88662 Überlingen
88046 Friedrichshafen
78253 Honstetten
78224 Singen
78048 VS-Villingen

Tel.: 07551/62812
Tel.: 07541/56044
Tel.: 07774/7223
Tel.: 07731/61020
Tel.: 07721/206690

KURZ & BÜNDIG

Die Hohenfelser Kulturtage 2011 finden von Sa., 16.7., - So., 17.7., im Gemeindezentrum Liggersdorf statt. **Christuskirche Radolfzell:** Gesprächskreis »Glaube und Wissen« Religionsunterricht - Keine Ahnung? am Do., 14.7., 19 Uhr, Christuskirche Brühlstr. 3. **Naturerlebnis Mettnau** Di., 19.7., 18.30 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. **VdK-Sprechtag Radolfzell:** Jeden Dienstag von 9-15.30 Uhr (Termin nur nach telefonischer Vereinbarung!) mit der Sozialrechtsreferentin Frau Mauch, VdK-Geschäftsstelle Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1/1, Infos unter der Telefonnummer 07732/9236-0

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 16.07./17.07.: **»Böhringen«:** Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18.30 Uhr Abendandacht (Herrmann) in Überl. a.R. (Franziskushaus), So., 10 Uhr Gottesdienst (Hilsberg) parallel Kindergottesdienst u. Brunch & Bible (Teenie-Programm m. Frühstück u. Gespräch). **Fahrdienst:** 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst in

der Christuskirche (Pfr. Kursterer-Dreikosen), anschl. Jahreshauptversammlung des Diakonievereins. **»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Riehm). **»Schlosskapelle Langenstein«:** kein Gottesdienst! **»Stockach«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrvikarin von Langsdorf), Abendgottesdienst Sternstunde (Team). **»Ludwigshafen«:** So., 10.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Jubiläum des TV Ludwigshafen im Festzelt in den Uferanlagen in Ludwigshafen (Pfarrer Auer und Pfarrer Boch). **»Sipplingen«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth). **»Wahlwies«:** Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Diakon Christoph Labuhn (Pfr. Boch). **»Allensbach«:** So., 10.30 Uhr Ökumen. Stern-Gottesdienst auf der Hochwart, in Allensbach findet kein Gottesdienst statt! (versch. Pfarrerinnen u. Pfarrer). **»Kattenhorn«:** So, 17 Uhr, Petruskirche, Musikalische Abendandacht. **»Horn«:** So., 10 Uhr, Familiengottesdienst Kirchenzelt im

Campingdorf. **»Stein am Rhein-Stadt«:** So., 9.30 Uhr Campingplatz Wagenhausen (Pfr. Jürgen Ringling u. Arno Stöckle), in der Stadtkirche kein Gottesdienst!!!

ristiefeier; So., 9 Uhr Feierl. Hausherren-Amt, ca. 11 Uhr Fürbittgottesdienst auf dem Marktplatz, 11.30 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So.,

gen«: Pfarrei St. Georg: So., keine Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Vorabendmesse. **»Gallmannsweil«:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Zoznegg«:** So., 14.30 Uhr Franziskus-Gottesdienst (nur bei schönem Wetter), jeder darf sein Lieblingstier mitbringen. **»Espasingen«:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Ludwigshafen«:** So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst zum 100-jähr. Jubiläum des TV Ludwigshafen beim Festzelt in den Uferanlagen. **»Bodman«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Stockach«:** Sa., 9 Uhr Abschlussgottesdienst der Realschule Stockach, 18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Fahrzeugsegnung, So., 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche, anschl. Fahrzeugsegnung. **»Hoppetenzell«:** So., 9 Uhr Hl. Messe. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. **»Langenrain«:** St. Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe.

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

**Hausherrenfest
vom 16. 7. – 18. 7. 2011**

**Am Hausherren-Montag, 18. 7. 2011,
sind wir von 8.30 bis 13.00 Uhr
für Sie da.**

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS

Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell

Telefon (0 77 32) 97 11 60 · Telefax (0 77 32) 97 11 61

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 16. und 17. Juli: **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 17 Uhr Feierl. Einläuten des Hausherrenfestes, 18.45 Uhr Eucha-

keine Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: Sa., keine Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., keine Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., keine Eucharistiefeier. **»Liggerin-**

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN

DLRG
Das Seeschwimmen der DLRG startet am So., 17.7., um 9 Uhr im Strandbad Bodman. **Die Bodmaner Sommergrillfeste der DLRG** finden am Do., 7.7., 14.7., 21.7., und 28.7. jeweils ab 18.30 Uhr auf den Uferanlagen in Bodman statt. **MUSIKKAPELLE**
Strandfest der Musikkapelle Bodman ist von Sa., 23.7., - So., 24.7., auf den Uferanlagen in Bodman.

ESPASINGEN

SPORTVEREIN
Jubiläumswochenende des Sportvereins ist von Sa., 16.7., - Mo., 18.7., auf dem Sportplatz.

HEMMENHOFEN

YACHTCLUB
Seine 5. Regatta um den Hermann-Hesse-Pokal veranstaltet der Yachtclub Hemmenhofen-Untersee am 16.7.; gleichzeitig gibt es eine gemeindeinterne Regatta um den Bürgermeister-Pokal der Gemeinde Gaienhofen. **Die 3. Caipirinha-Party des Yacht-Clubs Hemmenhofen-Untersee** mit brasilianischer Musik findet am 23.7., ab ca. 18 Uhr - 22 Uhr im Clubraum des Yacht-Clubs statt.

LUDWIGSHAFEN

FC
Eine Fußball-Olympiade veranstaltet der FC Bodman-Ludwigshafen am Sa., 23.7., ab 13 Uhr auf dem Sportplatz in Ludwigshafen.

FÖRDERVEREIN MUSEUM

Bogenschießen des Fördervereins Museum wird im Kinderferienprogramm am Sa., 16.7., ab 15 Uhr, auf den Uferanlagen in Ludwigshafen angeboten (Ausweichtermin 23.7., Uferanlagen Bodman).

TV

Ein Strandfest mit Festzelt zur 100-Jahr-Feier des TV Ludwigshafen findet von Fr., 15-7., - So., 17.7., auf den Uferanlagen in Ludwigshafen statt.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur 3. Etappe der Jubiläumswanderung von Immendingen nach Engen zum »Hegaublick« und »Stettener Schlössle« (Abschlussfest) am Sa., 16.7., lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen ein. **Treffpunkt:** 8.35 Uhr Bahnhof Radolfzell, Rückkehr vorauss. 18.59 Uhr. **Die 4. Etappe** führt von Engen, Hohenhe- wen, Hegaukreuz, Mägdeberg und Hohenkrähen zum Hohentwiel (Abschlussfest bei der Domäne). **Rückfahrt** ab SBB-Haltepunkt »Landesgartenschau«. **Treffpunkt:** 8 Uhr Bahnhof Radolfzell, Rückkehr voraus. 19.11 Uhr. **Wanderstrecke** je ca. 20 km; **Gehzeit:** ca. 6 Std.; **Rucksackverpflegung.** **Infos:** Tel. 07732/972106, Walter Biselli und www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Zur Tageswanderung Gailingen-Diessenhofen trifft sich der Wander-

verein am So., 17.7.; **Wanderführer** ist Uli Auer.

NENZINGEN

TURNVEREIN

Einen turnerischen Nachmittag führt der Turnverein Nenzingen am So., 24.7., auf dem Turnplatz/Rebberghalle durch.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. **Einstieg** jederzeit möglich. **Info** unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommerzeit: **Mo., 19 Uhr,** Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus. **Di., 18 Uhr,** Skigymnastik in der Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. **Mi., 18 Uhr,** Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. **Fr., 20 Uhr,** Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. **Auskunft:** Reinhard Bolle, Telefonnummer 12165.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 16./17.7. bei den IVV Wandertagen in Kehlen, **Startzeiten:** Sa. 12-16 Uhr, So. 7-13 Uhr. **Teilnahme** auch am 16./17.7. in Göschweiler, **Startzeiten:** Samstag: 12-15 Uhr, So., 7-13 Uhr.

Segen für
Fahrzeuge

Stockach (swb). Fahrzeugsegnung in Stockach. Wer sein Fahrzeug segnen lassen will, kann es am 16. Juli nach der Vorabendmesse und am Sonntag, 17. Juli, nach der Messe um 10.30 Uhr zur St. Oswaldkirche mitbringen.

Ein Herz und ein See

Botschafterclub: die Region als Einheit

Ludwigshafen (sw). »Der See steht zwischen uns« - falsch. »Der See gehört zu uns« - richtig. Diese Einstellung möchte die »Bodenseeland-UnitedInnovations« verbreiten: Die Region als ein Wirtschaftsraum, der See als bindendes Element, die Betonung der Gemeinsamkeiten in den vier Anrainerstaaten Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein soll vorangetrieben werden. Ein Schritt auf dem Weg zur Einheit - das Treffen der verschiedenen Botschafter, der verschiedenen Mitglieder, im »Zollhaus« in Ludwigshafen. **Modert** von einem Österreicher, dem ORF-Moderator Markus Klement aus Dornbirn, mit Schweizer Gästen unter den Zuhörern und veranstaltet in Deutschland war es eine dreidimensionale Veranstaltung und ein Infoabend zum Thema »Gewerbe- und Industrieansiedlung im Bodensee-land«. **Thomas Willauer** als Sprecher des Botschafterclubs und **Günter Klais** von Freyler-Industriebau als tätiges Mitglied skizzierten im Gespräch mit dem Moderator die Eckpfeiler des Botschafterclubs: **Einheit** besteht in der Region im Bereich Tourismus, doch es sollen auch Kooperationen bei Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport angestrebt werden. **Netzwerke** sollen gebildet, Kontakte ausgetauscht, Verbindungen geknüpft werden. **Thomas Willauer:** »Wir können nur die Plattform bilden, bewegen müssen sich die Menschen darauf selbst.« Und so wird einiges in Bewegung gesetzt: **Wolfgang Kammerlander**, Geschäftsführer der Rheinmetall Stockach, rührte die Werbetrommel für die Region. Sein Unternehmen hat seine Produktausrichtung verändert, benötigte daher neue Räumlichkeiten, musste den bisherigen Standort an der Winter-spürer Straße in Stockach aufgeben und suchte nach einem neuen Firmensitz. Dass der nun im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen liegt, dass dort ein neues Fabrikationsgebäude mit For-

schung und Verwaltung entsteht, dass das Unternehmen Stockach treu bleibt, hat laut Wolfgang Kammerlander viele Gründe: Den Mitarbeitern sollte kein Umzug zugemutet werden, der neue Standort bietet die gewünschten Entwicklungsmöglichkeiten, die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Rainer Stolz war bestens,



Steht zu Stockach in Worten und Taten: Wolfgang Kammerlander von Rheinmetall Stockach im Gespräch mit Moderator Markus Klement.

und der Bodensee ist ein Zugpferd für Mitarbeiter und Kunden. Das Gewerbegebiet mit seiner Anbindung an die Autobahn ist attraktiv, hier kann der Betrieb konkurrenzfähig florieren: »Wir verstecken uns nicht.« **»Blumhof«**, so erläuterte Matthias Weckbach, Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen, hat eine Fläche von 26 Hektar, davon sind 20 Hektar bebaubar und sechs Hektar Grünfläche, und 17 Hektar dürfen versiegelt werden. Ein hochwertiges Gewerbegebiet, von dessen Fläche »noch nicht ganz die Hälfte« verkauft sei.

Nettes Beisammensein

Ökumenisches Treffen für Senioren

Stockach (swb). Ein buntes Programm, Kaffee, Kuchen, Unterhaltung und Geselligkeit gibt es beim ökumenischen Seniorennachmittag am Freitag, 15. Juli, von 15 bis 17

Uhr im Pallottiheim in Stockach. Menschen, die schlecht zu Fuß sind, können bei rechtzeitiger Anmeldung unter 07771/2398 oder 07771/916713 abgeholt werden.



Wohlstand ohne Wachstum

Stockach (swb). Der BUND Stockach und Umgebung lädt am Donnerstag, 14. Juli, um 19.30 Uhr zu einem öffentlichen Informations-Gesprächsabend ein, in dessen Rahmen auch lokale Aktivitäten erörtert werden. Veranstaltungsort ist das Gasthaus »Hindewanger Adler«. Es geht um die Themenbereiche Wohlstand ohne Wachstum, die Energiewende, ökologischer Land- und Gartenbau, der Ausstieg aus der Massentierhaltung und der Schutz der Bienen. Infos bei Reiner Degen unter 07771/914102 oder reiner.degen@gmx.de.

Hörgenuss mit einer Premiere

Stockach (swb). Big-Band, Pop- und Gospelchor, A-Capella-Chöre und die Orchester des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums verwöhnen Besucher am Montag, 25. Juli, um 19 Uhr bei einem Konzert in der Aula der Schule. Eine Premiere gibt es auch - den Auftritt der neu gegründeten Polka-AG. Diese Arbeitsgemeinschaft steht unter der Verantwortung von zwei Schülern, Christian Reutebuch und Katharina Sauter, die zu Musikmentoren ausgebildet wurden und nur ihre eigenen Ideen umsetzen möchten. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

»Löwenzahn« legt los

Eigeltingen (swb). Die Eltern des Kindergartens »Löwenzahn« veranstalten am Samstag, 17. September, von 13 bis 15 Uhr eine Selbstanbieter-Kleiderbörse in der Krebsbachhalle in Eigeltingen. Angeboten werden Kinderkleidung, Spielzeug und Schwangerschaftsbekleidung. Kleidungsstücke, die nicht verkauft werden, können bei Bedarf nach der Börse abgegeben werden. Sie werden dann an eine wohltätige Organisation im Landkreis gestiftet. Tischreservierungen werden bis Freitag, 22. Juli, von 9 bis 13 Uhr entgegen genommen von Maren Tuchtenhagen unter 07774/921839 oder maren.tuchtenhagen@awd.de. In der Mail sollten schriftliche Angaben zu Person, Adresse, Telefonnummer und der Anzahl der Tische gemacht werden.

Die AWO räumt auf

Stockach (swb). Alles muss raus. Die AWO muss ihr Sozialwarenhäuser auf dem Gelände der »Papiermühle« in der Johann-Glatt-Straße am Ortseingang von Stockach räumen, weil der Mietvertrag mit der Stadt ausläuft. Darum steht nun ein Räumungsverkauf an: Am Donnerstag, 14. Juli, von 9 bis 17 Uhr können sich Interessierte das Sortiment anschauen.

Kampf um den Korb

Stockach (swb). Vom 30. August bis 2. September findet täglich von 9 bis 16.30 Uhr ein Basketballcamp mit dem ehemaligen Bundesligaprofi und heutigen NBA-Coach David DJ Jones in der Jahnhalle in Stockach statt. Anmeldungen bei Margerit Haas unter m.haas@stockach.de oder unter 07771 / 80 21 89. Der Preis beträgt 100 Euro.

Von Liebe und Abschied

Stockach (swb). Uralt und doch immer neu - die ewigen Themen Liebe und Abschied. Der Kammerchor Stockach unter der Leitung von Sabine Schönbberger greift sie romantisch-musikalisch bei seinem Konzert am Freitag, 15. Juli, um 20 Uhr im Innenhof »A(r)trium« des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) in der Conradin-Kreutzer-Straße auf. Beim Konzertprogramm »Blue Note« liegen A-Capella-Werke aus verschiedenen Epochen und Melodien aus der »Westside-Story« von Leonard Bernstein auf den Notenständern. Ergänzt wird das Konzertprogramm durch den Saxophonist Marco Schorer und die Pianistin Sigi Binder, die sich Stücke in Richtung Popp-Jazz ausgesucht haben. BSZ-Schüler übernehmen die Bewirtung. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten. Informationen unter www.kammerchor-stockach.de.

Füße zucken in der Glut

Stockach (swb). Zufall, Fügung oder schlechtes Gewissen? Ein Mörder gerät Jahre nach der Untat in das Haus, das dem Ehemann seines Opfers gehört, und beide stehen sich seelisch, moralisch und persönlich gegenüber. Die Ballade »Die Füße



Balladen bühnentauglich: »Die Füße im Feuer«.

im Feuer« von Conrad Ferdinand Meyer zeigt die Künstlergruppe des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs am Dienstag, 19. Juli, um 19 Uhr im Festsaal des Kinderdorfes. Eine weitere Aufführung steht am Mittwoch, 20. Juli, um 17 Uhr im Nikolaus-Cusanus-Haus in Stuttgart an. Unter der Leitung von Caroline Küpfer und Stefan Bresser haben die jungen Darsteller den anspruchsvollen Stoff in Szene gesetzt, der musikalisch von Viola Heckel und Christoph Hoffmann begleitet wird. Der Eintritt ist frei.

Ferien mit Abenteuereffekt

Stockach (swb). Fideles Ferienvergnügen! Die Kolpingjugend organisiert von Sonntag, 31. Juli, bis Samstag, 13. August, eine Abenteuer- und Erlebnisfreizeit für zehn- bis 15-Jährige nach Gausbach im Murgtal bei Baden-Baden. Geboten werden Ausflüge, Workshops und ein Geländespiel. Die beiden Wochen kosten mit Anfahrt, Verpflegung und Eintritt 250 Euro für Kolpingmitglieder und 270 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen bei Christian Waldruff unter 07503/3689539, www.kolping-stockach.de oder erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de.

Terrakotten und Heidenhöhlen

Stockach (swb). Am Samstag, 23. Juli, unternehmen die beiden Ortsgruppen Stockach und Öhningen des Schwarzwaldvereins eine gemeinsame Wanderung. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Vereinsheim am La-Rochepark in Stockach. Nach einem Vortrag über die »Zizenhäuser Terrakotten« im »Alten Forstamt« geht es über die Nellenburg nach Zizenhausen zu den Heidenhöhlen, wo Manfred Grömminger Informatives zu berichten weiß. Dann führt die Route zurück zum Vereinsheim, wo der Wandertag ausklingt. Anmeldungen bis Mittwoch, 20. Juli, um 18 Uhr bei Bernd Fuchs unter 07775/93 96 15.

Die Natur ist mit an Bord

Bootstouren auf dem Überlinger See

Stockach (swb). Leinen los, Anker lichten und in See stechen! »Natur ahoi« heißt es bei den Bootstouren, die das Stockacher UmweltZentrum jeweils donnerstags am 28. Juli, 4. und 11. August anbietet. Start ist um 19.20 Uhr im Hafen Bodman, Zusteigemöglichkeiten

gibt es zuvor um 18.40 Uhr in Sipplingen und 19 Uhr in Ludwigshafen. An Bord erklärt UZ-Chefin Sabrina Molkenthin die Sehenswürdigkeiten, die vom Wasser aus sichtbar sind, Pflanzen, Tiere, Teufelstisch, Fischerei und die Entstehung des Bodensees. Der natur- und

kulturrkundliche Trip mit der MS Großherzog Ludwig ist auch bei Regen ein Erlebnis, denn das Schiff hat große Panoramafenster. Infos: 07771/4999 u. info@uz-stockach.de. Bootstouren können auch zu anderen Terminen beim UmweltZentrum gebucht werden.

neukauf sulger
EDEKA
Bahnhofstr.10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

10 Jahre

Vielen Dank für Ihre Treue

FREITAG UND SAMSTAG VIELE TOLLE AKTIONEN

- Kinderkarussell
- Ballonkünstler am Samstag
- Live Musik

Frühschoppen mit den „Original Stehgreifler“ Samstag 10 – 13 Uhr

Ambassadors of Dixieland Samstag 16 – 20 Uhr

alle Jubiläumsknüller unter www.wochenblatt.net

Schweinehals
ohne Knochen, 1 kg

Super-Knüller 3.99

Jogi, verschiedene Sorten
150 g Becher je (100 g = -,14)

Super-Knüller -.22

Langnese Viennetta
verschiedene Sorten, tiefgefroren
500 ml Packung je (100 ml = -,16)

Super-Knüller -.77

Aprikosen „Bebeco“
Klasse I, aus Griechenland
2,3 kg Kiste (1 kg = 1,74)

Super-Knüller 3.99

Bodensee Secco
verschiedene Sorten
0,75 l Flasche (1 l = 6,66)

Super-Knüller 4.99

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 – 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Donnerstag, den 14. Juli 2011 Solange Vorrat reicht. Abgabe nur in **haushaltsüblichen Mengen**. Irrtum vorbehalten.

Töpfermarkt in Iznang

13. Auflage ist wieder einen Besuch wert

Iznang (swb). Der 13. Töpfermarkt findet am 16. Juli von 11 bis 21 Uhr und 17. Juli von 11 bis 18 Uhr statt. Im 13. Jahr nun schon stellt der Iznanger Töpfermarkt traditionell eine große Bandbreite an ausgefallener und künstlerischer Keramik vor, die von über 70 ausgewählten Fachbetrieben aus Deutschland, Österreich, Tschechien, den Niederlanden und der Schweiz und zum ersten mal auch aus Belgien und den USA, entworfen und geschaffen wurde. Auf dem Rundgang durchs malerische Iznang bringen den Besucher klassisches Gebrauchsgeschirr und Gartenkeramik ebenso wie vielfältige Skulpturen und hochwertige Wohnaccessoires für das anspruchsvolle Zuhause zum Schwärmen und in Versuchung. Und nicht zu Letzt ist

auf jeden Fall immer etwas als kleines Mitbringsel zu entdecken. Die begleitende Ausstellung im Rathaus Iznang mitten im Marktgeschehen ist in diesem Jahr unter das Motto »Eindruck und Ausdruck« gestellt. Nach Begutachtung der für diese Ausstellung eingereichten Objekte durch eine Fachjury wird am Samstag Abend der von den Veranstaltern und der Sparkasse Singen-Radolfzell ausgelobte 9. Iznanger Keramikpreis verliehen. Im Rahmenprogramm erlebt der Gast eine »Raku«-Animation des Schweizer Keramikers Stefan Jakob, kann dabei das spezielle Raku-Brennen auch für sich entdecken. Und spezielles Highlight wird am Sonntag wieder »Jazztime« mit »Volker Wagner and friends« sein.

So manche Überraschung

»Mord an Bord« feierte Premiere

Stein am Rhein (swb). So manche Überraschung war geboten bei der Premiere von »Mord an Bord« in Stein am Rhein am 8. Juli. Aus der Verfilmung des Agatha Christie Klassikers aus den 30er Jahren ist bekannt, dass Inspektor Hercule Poirot zum Schluss von »Tod auf dem Nil« in einem Monolog wortreich die Auflösung des Falles bringt. Anders in Stein am Rhein. Stück für Stück und komödiantisch witzig, werden Facts aufgedeckt und führen stetig und unaufhaltsam zum Höhepunkt. Inszeniert ist das Stück vom Regisseur Stefano Mengarelli aus Winterthur, von Mika Netser für Artistik und Choreografie, Kathrin Kündig für Kostüme, David Lang für Musik und Rolf Riedweg für Licht und Ton. In einem Bühnenbild von Geri Frei – Tatort ist der Salon eines Dampfers aus den 50er Jahren – spielen 11 Laien-Schauspieler und 10 Mitwirkende für die Schweizer Reisegruppe, die im Stil der 70er Jahre eine ganz besondere Rolle spielt.

Perfektes Zusammenspiel für Auge, Nase, Gaumen und Bauch verschaffte neben dem Spiel das sehr breit gefächerte Angebot von Brasserie und Taverne. Alles weiteren Spieldaten unter www.mordanbord2011.ch Die überraschende Auflösung des Falles bekommt man allerdings nur mit dem Besuch der Vorstellung heraus.



»Mord an Bord« feierte am vergangenen Freitag in Stein am Rhein Premiere.

Chorherrenstift-Sanierung

Aufnahme in Denkmalschutzprogramm

Öhningen (swb). Dank der intensiven Unterstützung von MdB Andreas Jung ist es der Gemeinde Öhningen gelungen in das Denkmalschutzsonderprogramm II des Bundes aufgenommen zu werden. Aus diesem Programm werden Denkmale und denkmalgeschützte Gebäude von nationaler Bedeutung gefördert. Für die vorbereitenden Maßnahmen und die Sanierung des Dachstuhles wurde ein

Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro bewilligt. Zusammen mit den weiteren, bereits zugesagten, Zuschüssen der Städtebausanierung, verbessert sich die Finanzierungssituation weiter, so dass nun zügig mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen begonnen werden kann. Erfreulich ist, dass mit der Entscheidung des Bundes auch die nationale Bedeutung des Chorherrenstiftes anerkannt wurde.

Pädagogik im Museum

Spielerisch mit Hesse auseinandersetzen

Gaienhofen (swb). Eine Werkstatt für Kinder »Mal einen Brief« findet am 15. Juli, 15 Uhr, im Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Die humorvollen Malbriefe zwischen Gunter Böhmer und Hermann Hesse sind Grundlage um eigene Briefe zu gestalten. Die nächste Museumsaktion für Kinder »Schatzkarten weisen den Weg« wird am 22. Juli, 15 Uhr, ange-

boten. Im Museum befinden sich alte Landkarten der Region, mit deren Hilfe Kinder ab 5 Jahren nach vergessenen Wegen und unbekannten Orten suchen. Im Anschluss können eigene Schatzkarten gestaltet werden. Anmeldungen sind möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, info@hermann-hesse-höri-museum.de, Telefon 07735/440949

Biedermann kandidiert

Hemishofen (of). Nach der sehr kurzfristigen Demission des Hemishofer Gemeindepräsidenten Stefan Straub (seit 14 Jahren im Amt) wegen einer ernsthaften Erkrankung wurde der ein Wahltermin für die Nachwahl auf den 21. August festgesetzt. Bislang hat sich mit Jürg Biedermann, der seit vergangenem Januar als Gemeinderat gewählt wurde, ein Kandidat erklärt. Für den ersten Wahlgang ist das absolute Mehr der rund 300 Wahlberechtigten nötig.

Hochkarätiges Streichquartett

Kattenhorn (swb). Im Rahmen der »Musikalischen Abendandachten« tritt am Sonntag, 17. Juli um 17 Uhr in der Petruskirche das renommierte »Ensemble Costanza« auf – ein Glücksfall für die Region. Das Quartett wurde im Jahr 2007 gegründet und prägte seinen Namen für ein Konzert in Italien. Danach beschlossen die vier Musiker/innen, weiterhin zusammenzuspielen. Seitdem konzertiert das Ensemble in Deutschland, Italien und der Schweiz.

Caritas erwirbt das Seehörnle

Gaienhofen-Horn (swb). Der Integrationsbetrieb des Caritasverbandes Konstanz e.V. erwirbt das Grundstück und die Gebäude des Seehörnle in Gaienhofen-Horn. Bereits im Jahr 2009 hatte der Wohlfahrtsverband die Trägerschaft des Hotels und Gasthauses übernommen. Jetzt erfolgte die Übergabe durch den bisherigen Besitzer, die Hannoversche Kassen. Bei der offiziellen Übergabe des Grundstücks und der Gebäude am 01. Juli sagte Friedrich Pfeffer von den Hannoverschen Kassen: »Ich freue mich, dass sich das Seehörnle so gut entwickelt und mit der Caritas als neuem Eigentümer die besten Perspektiven hat.« Schon bei der Übernahme der Trägerschaft im Jahr 2009 hatte sich die Caritas zum Ziel gesetzt, das Seehörnle zügig zu erwerben. »Mit dem Kauf steht unser Betrieb auf festen Beinen. Das ist besonders für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderungen ein ganz wichtiges Zeichen«, betont die Hotelmanagerin Franziska Ehret.



Matthias Ehret (Vorstand Caritasverband Konstanz e.V.), Friedrich Pfeffer (Hannoversche Kassen), Franziska Ehret (Hotelmanagerin), Günter Tomberg (Vorstand Caritasverband Konstanz e.V.) sehen im Eigentümerwechsel große Chancen für das Seehörnle.

Lange siegt vor Witt

Teilnehmerrekord beim Seeschwimmen

Radolfzell/Iznang (pud). Der Sieger des traditionellen Seeschwimmens zwischen Iznang und Radolfzell heißt Nicky Lange. Der Favorit aus Singen bewältigte die 2,5 Kilometer lange Strecke am Sonntag in 24:02 Minuten. »Anstrengend war es«, lautete sein kurzer Kommentar im Ziel. Knapp hinter ihm stieg Felix Witt aus Konstanz aus den Fluten. Er benötigte eine Zeit von 24:13 Minuten. Lange hatten sich beide ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Dritter wurde Edward Vilgauk, ebenfalls aus Konstanz (27:13 Minuten). Als schnellste Frau kam die Konstanzerin Arlette Alexander (28:49 Minuten) als Fünfte im Radolfzeller Seebad an. Insgesamt hatten sich 158 Starter für das Schwimmen bei idealem Wetter angemeldet. Damit konnten die Anmeldungen im Vergleich zum Vorjahr (130) gesteigert werden. Rund 40 Ordnungskräfte der DLRG-Gruppe Radolfzell sowie befreundeter Hilfs-

organisationen und Vereine hatten für einen reibungslosen und vor allem sicheren Ablauf der Veranstaltung gesorgt. Zur Freude der Teilnehmer und der Badegäste im Seebad hatten die »Lustigen Hannoken« so lange aufgespielt, bis das Starterfeld mit der THW-Fähre von Radolfzell nach Iznang gebracht worden war.



Insgesamt 158 Schwimmer gingen beim Seeschwimmen zwischen Iznang und Radolfzell am Sonntag an den Start. Sieger wurde Nicky Lange vor Felix Witt (v.r.). swb-Bild: pud

Streckenrekord gelaufen

557 Teilnehmer bei Schienerberglauf

Schienen (pud). Ein Top-Ereignis für Läufer, Nordic Walker und Gäste war der Schienerberglauf am Sonntag. Die Organisatoren Andrea Kasper und Stefan Singer waren vor allem mit dem sportlichen Teil der Veranstaltung zufrieden. So hatten sich 557 Teilnehmer angemeldet. Die Zahl übertraf die Anmeldungen im Vorjahr. Zudem konnte der Streckenrekord beim 18,5 Kilometer-Lauf gebrochen werden. Mit der Spitzenzeit von 1:09:49,3 Stunden lief der 25-jährige Stephan Hugenschmidt vom Lauftreff Radolfzell durch das Ziel. »Einfach geil«, kommentierte er seinen Sieg. Zweiter wurde Robin Hanser (fun aktiv Seend), der vor allem die schattige Strecke lobte. Andrea Kasper hatte beide nicht auf der Rechnung. Sie hatte Roland Lohr und Marc Seiterler, beide erfahrene Ironman-Extremsportler, zu den Favoriten gezählt. Lohr wurde immerhin Dritter, Seiterle belegte den 14. Platz. Erster auf der Kurzstrecke über 7,9 Kilometer wurde Stephan Okle vom SV Reichenau in 30:40,8 Minuten. Die größte Gruppe stellte übrigens der TV Arlen mit 24 Nordic Walkern. Ein stattlicher »Haufen« kam von der

Jugend des FC Öhningen mit 22 Läufern. Einige Änderungen der Organisatoren haben die Veranstaltung verbessert. Da es im vergangenen Jahr auf dem Firstweg zum Hohenklingen zu Engpässen zwischen Läufern und Nordic Walkern gekommen war, wurden die Startzeiten geändert. Eine zweite Neuerung: Die Zeit wurde für alle Teilnehmer über einen am Schuh befestigten Chip gemessen. Der Schienerberglauf lebte neben dem Spitzensport vor allem auch vom »Drumherum«. Rund um das »Lädele« in Schienen herrschte Volksfeststimmung. Wer wollte, konnte sich an den vorzüglichen regionalen Köstlichkeiten der Köche Klaus Neidhart (»Hotel Gottfried« Moos) und Sebastian Amann (»Hir-schen« Horn) laben. Einen guten Tropfen servierte die Winzerei Rebholz, fruchtigen Prosecco schenkte Obstbau Blanhof aus, erfrischende Fruchtcocktails kredenzte die Schienemer Jungmusik. Für entspannte Muskeln sorgte Physiotherapeut Lorenz Aldinger. Er massierte für die Leukämie-Stiftung von José Carreras. Alle Ergebnisse unter www.hoerixtre.me.de/html/schienerberglauf.html.

Ein Fest im Museum

Tag der offenen Tür für die ganze Familie

Gaienhofen (swb). Das Hermann Hesse-Höri-Museum bietet an seinem Museumsfest am 31. Juli für große und kleine Leute verschiedene Aktionen rund um das Museum: Um 11 Uhr bildet eine Matinée im Hesse-Haus den Auftakt (siehe auch »Zu guter Letzt«). Zeitgleich, um 11 Uhr, findet statt für die jüngeren Besucher: Bewegende Kunst – eine Entdeckungsreise im Museum. Im Anschluss an einen gemeinsamen Rundgang durch das Museum werden die gesammelten Eindrücke als kleine selbst gemalte Bilder an ein eigenes Mobilé gehängt. Von Angesicht zu Angesicht heißt es um 14.30 Uhr. Hier steht das »expressive« Portrait im Mittelpunkt, gezeichnet wird mit dem Kohlestift. Eine Führung

durch die Sonderausstellung »Von Hermann Lauscher bis zum Steppenwolf – Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse« findet um 15 Uhr statt. Experimente mit Tusche starten um 15.30 Uhr. In der Ausstellung werden die virtuellen Tuschezeichnungen von Gunter Böhmer betrachtet, um anschließend selbst Bilder mit Feder und Pinsel herzustellen. Hierbei werden verschiedene Papiersorten verwendet und experimentelle Techniken mit Tusche erprobt. Aktionen wie Stunden im Garten – Textspiele mit Wortspiralen oder das Gestalten von kleinen Schatzkisten finden ganztägig statt. Informationen unter 07735-440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de, E-Mail: info@hermann-hesse-hoeri-museum.de

Eine feste Größe, die passt

Gemeinschaftshaus für Ortsgemeinschaft

Hoppetenzell (stu). Das Dorfgemeinschaftshaus ist nun kein Dorfgemeinschaftshaus mehr, sondern einfach ein Gemeinschaftshaus. Das verkündete Ortsvorsteher Paul Engst bei der Einweihung des frisch renovierten Ortszentrums von Hoppetenzell in der Herrengasse. Der Arbeitstitel für das Bauprojekt hatte zwar Dorfgemeinschaftshaus gelaute – doch als die Bezeichnung an die Gebäudewand gemalt werden sollte, wurde der Titel überdacht und in Gemeinschaftshaus umgewandelt. Es ist ein Haus, das wie maßgeschneidert zu Hoppetenzell passt. Wie hatte es doch Stockachs Bürgermeister a. D. Franz Ziwey 1987 bei der Einweihung der Johanniterhalle formuliert? »Bald ist Weihnachten«, hatte er gesagt. »Und ich werde meiner Frau ein Kleid zu Weihnachten schenken. Sie trägt Größe 40, und ich werde ihr

kein Kleid in Größe 42, 46 oder 48 schenken.« So ist es auch mit dem Gemeinschaftshaus, meinte Paul Engst – es passt einfach. Oder wurde passend gemacht: Stadtbaumeister Willi Schirmeister, der Bürgermeister Rainer Stolz den symbolischen Schlüssel überreichte, hatte mit den Schrägen des Gebäudes so seine Probleme gehabt. Aber »was 30, 40, 50 Jahre gehalten hat, wird auch in Zukunft seinen Bestand haben«. Im Konzept des Gemeinschaftshauses würde es noch Lücken geben, die Räumlichkeiten seien »für den Status quo ein oder zwei Größen zu groß«, erklärte Rainer Stolz. »Aber ich gehe davon aus, dass der Ortschaftsrat das noch hin bekommt.« Für die umfangreiche Sanierung war 2008 von Baukosten in Höhe von 430.000 Euro ausgegangen worden. »Bis zur Fertigstellung rechnen wir mit einem

Abschluss von 450.000 Euro.« Im Haushalt sei der Posten mit 460.000 Euro budgetiert gewesen. Die Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II des Bundes seien mit 171.000 Euro in voller Höhe in das Projekt geflossen. »Wir haben ein dickes Brett gebohrt und haben aus einem Rathaus ein Gemeinschaftshaus gebaut«, freute sich Stadtrat Walter Knoll. Es sei »eine riesige Chance, uns als aktives Dorf zu präsentieren«. Dass der Ort bereits aktiv ist, zeigte das Rahmenprogramm: Aus ehemaligen Kindergartenkindern hat sich eine Malgruppe entwickelt, die dem Ortsteil ein unter der Regie der verstorbenen Künstlerin Gerda Braun entstandenes Bild schenkte. Die »Fuchsbaugruppe« des Kindergartens unterhielt mit Gesang, und die Jugendtanzgruppen begeisterten mit »Jumpdance« sowie mit Queens »We will rock you«.



Ob mit »We will rock you« oder mit Kindergesang: Hoppetenzell präsentierte sich zur Eröffnung des Gemeinschaftshauses äußerst aktiv. Zur Einweihung gab es Präsente und Geschenke: Schreiner Adelbert Engst gab dem Kindergarten zwei Holzzüge aus einem Projekt des Schreinerverbands Baden-Württemberg. Die Vertreter des CDU-Stadtverbands Ursula Steinmann und Werner Gaiser übergaben Walter Knoll einen Gutschein für zwei Spiele sowie eine Spende über 150 Euro für Anschaffungen für die Jugend.

swb-Bild: Struckat

100 JAHRE TURNVEREIN LUDWIGSHAFEN

JUBILÄUMSFEST VOM 15. BIS 17. JULI IN DEN UFERANLAGEN

Frisch, frech, fröhlich frei

Ein jugendlicher 100-Jähriger stellt sich vor

Mit 100 Jahren schafft er noch locker Salti, Menschenpyramiden, flotte Tanzeinlagen und vier Tage Durchfeiern. Das Geheimnis dieser unglaublichen Kondition: Spaß am Sport, an der Gemeinschaft, am Vereinsleben. Der Turnverein Ludwigshafen (TVL) feiert seinen 100. Geburtstag frisch, fetzig, fröhlich und frei von Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Juli, in den Uferanlagen beim Zollhaus in Ludwigshafen. Ein Fest für die ganze Familie, echte »Family Days«, wie der erste Vorsitzende Klaus Lembcke betont. Das Festprogramm auf einen Blick: **Freitag, 15. Juli:**

Jubiläumshock. Das Festzelt beim Musikpavillon öffnet um 17 Uhr seine Pforten, das Programm startet um 17.30 Uhr. Mit Begrüßung, Tanz und Unterhaltung durch die Band »SeeEndExpress«, Aufführungen der Turner, Auftritte der »Cosmics«, Tanzgruppen, Einlagen einer Gruppe aus Überlingen am Ried, verschiedenen Show-Acts. **Samstag, 16. Juli:** 14.30 Uhr: Kinderolympiade mit acht Spielen wie Torwandschießen oder Sackhüpfen in den Uferanlagen direkt beim Festzelt. Eine Voranmeldung ist laut Veranstalter nicht nötig. Einfach kommen und mitmachen! 18 Uhr: Siegerehrung der Kinderolympiade im Festzelt; 19 Uhr: Eröffnung des Turnballs. Es



Jung, dynamisch, erfolgreich war der Turnverein Ludwigshafen zu jeder Zeit.

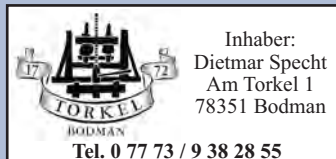
gibt ein großes Unterhaltungsprogramm, Auftritte der Turner, musikalische Unterhaltung mit den »Millebach Musikanten«, Show-Einlagen, Tanz, Spaß, Spiel und Unterhaltung.

Sonntag, 17. Juli: 9.30 Uhr: Beginn; ab 9 Uhr: Anmeldung und Start des parallel zu dem Jubiläum stattfindenden Seeschwimmens des DLRG. Gestartet wird im Strandbad Bodman und geschwommen wird in Richtung des TVL-Festgeländes. Die Schwimmer werden gegen 11.30 Uhr im Strandbad Bodman starten und etwa 2,3 Kilometer weiter wieder aus dem Wasser steigen. Meldezeiten sind in Bodman von 9 bis 11 Uhr, in Ludwigshafen von 9 bis 10.30 Uhr.

Die Siegerehrung erfolgt in Ludwigshafen, nachdem alle Schwimmer das Ziel erreicht haben. Bei schlechtem Wetter, Gewitter, hohem Wellengang und starken Winden wird die Veranstaltung verschoben. 10.30 Uhr: ökumenischer Festgottesdienst mit den Pfarrern Dirk Boch und Rainer Auer; ab 11.30 Uhr: Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Ludwigshafen, danach Mittagessen im Kreise der Turnerfamilie, Kaffee, Kuchen und Vorführungen. Die Jubiläumsveranstaltung läuft bis gegen 16 Uhr. An allen drei Tagen ist der Eintritt ins Festzelt frei.



Der Turnverein Ludwigshafen wurde 1911 gegründet, und das Jubiläum wird vom 15. bis 17. Juli 2011 gefeiert.



Inhaber:
Dietmar Specht
Am Torkel 1
78351 Bodman

Tel. 0 77 73 / 9 38 28 55

»Genießen im
historischen Ambiente«

**Schloß Torkel
der festliche Rahmen
für 8 – 100 Personen**



**Radolfzeller Straße 1
78351 Bodman-
Ludwigshafen**

**Tel. (0 77 73) 50 21
Fax (0 77 73) 50 22**



**Feiert schön
und lasst
Euch feiern!**

Vermittlung durch:
Markus Schmidt,
Generalvertretung

Mühlbachstr. 20,
D-78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73-92 08 55, Fax 0 77 73-92 08 56
markus.schmidt@allianz.de
www.allianz-markusschmidt.de
Hoffentlich Allianz.



Hauptstraße 5
78351 Bodman-Ludwigshafen

Telefon 07773 / 337 97 68
www.seeteufele.de
E-Mail: info@seeteufele.de



SIGNAL IDUNA

Hauptstraße 6
78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon: (07773) 93 76 933

www.signal-iduna.de/erich.muischewski



Hauptstr. 6
78351 Bod.-Ludwigshafen
Tel. 07773 920973
Fax 07773 920961

angelika@muischewski.de
www.angelika.muischewski.creadirect.de



HALDENHOFSTRASSE 24
78351 BODMAN-LUDWIGSHAFEN
TEL. 0 77 73 / 52 75 · FAX 70 18
E-MAIL: ADMIN@HAHN-FLIESEN.DE

**Wir gratulieren
zum Jubiläum!**



www.baeckerei-breiler.com

FritzBlender

**Wir gratulieren ganz
herzlich zum Jubiläum!**

• Schreinerei • Glaserei
• Möbelwerkstätte

Sernatingenstr. 10 · Ludwigshafen
Telefon 0 77 73 / 53 08
www.Schreinerei-Blender.de



78351 Ludwigshafen am Bodensee
*Wir gratulieren Euch ganz herzlich
zum 100-jährigen Jubiläum
und wünschen Euch und uns noch
viele schöne gemeinsame Stunden in
Eurem Vereinslokal Krone.*



**78351 Ludwigshafen
Stockacher Str. 51
Telefon (0 77 73) 13 76
Fax 72 46
www.baumschule-kern.de**

IMMER
EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



Stolze »Pyxis«-Träger: Mit einer edlen Trophäe wurden Förderer und Unterstützer des Berufsorientierungstags ausgezeichnet.
swb-Bild: Weiß

Ein Hauch von Oscar

20 Jahre BOT: Mitstreiter ausgezeichnet

Stockach (sw). Das Baby ist den Kinderschuhentwachsen – der Berufsorientierungstag (BOT) am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) ist erwachsen geworden. Dabei hat er als kleiner Steppke angefangen: 1991, so erinnert sich Gründungsvater Dieter Fritz von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), wurden zwölf Tische im Bürgerhaus »Adler Post« aufgebaut und die Schüler kamen »tröpfchenweise«. So ging das zwei Jahre lang, dann wurde die Lehrstellenbörse an das Berufsschulzentrum verlegt. Heute kann der BOT über 60 Aussteller, an die 1.500 Besucher und ein 20-jähriges Bestehen vorweisen. Aus Anlass dieses runden Jubiläums wurde im Schulinnenhof »A(r)trium« eine Geburtstagsfeier nach Art einer Oscar-Verleihung zelebriert. 13 besonders engagierte Mitstreiter, 13 besonders starke Verfechter, 13 besonders bemühte BOT-Förderer wurden mit dem »Pyxis« ausgezeichnet – einer edlen Skulptur in Form einer schräg gestellten Kompassnadel, vom dauerkreativen Rainer Vollmer stilvoll entworfen. In Vertretung des erkrankten Regierungspräsidenten Julian Würtenberger überreichte der leitende Regierungsschuldirektor Thomas Hecht die Auszeichnung an den Vater des BOT – Dieter Fritz. Weitere »Pyxis«-Träger sind Lefo-Formenbau, Sparkasse, Volksbank, der Handelsverband, die

Firma Dandler, Eisen-Pfeiffer, ETO Magnetic, Möbel Stumpp, Aesculap, Nycomed, Aptar und Siemens. Die Kriterien für die Verleihung waren laut Rektor Karl Beirer die Häufigkeit der Teilnahme am Berufsorientierungstag und eine besondere Förderung dieser Lehrstellenbörse. Zudem wurden Urkunden und Sonderpreise verliehen. In seinem Grußwort würdigte Thomas Hecht den BOT als ein beeindruckendes Ereignis, das eine Orientierungsgrundlage für den Übergang von der Schule in den Beruf liefere. Mit Blick auf das Wirtschaftsgymnasium, für das sich Bürgermeister Rainer Stolz stark machte und das wohl am BSZ angesiedelt werden würde, hielt sich der Regierungsschuldirektor bedeckt: Die neue grün-rote Landesregierung würde gerade in Sitzungen über das Thema beraten. Es müsse sich weisen, wie viele Standorte genehmigt würden und wo sie angesiedelt seien. Aber: Der Stockacher Wunsch sei nicht in Vergessenheit geraten. Für den unterhaltsamen Part während der »Pyxis«-Verleihung sorgten die BSZ-Lehrer-Combo als »feschesten Boygroup« der Region und die Gesangseinlagen von Lena Opitz und Thanh Manh Pham. Zusätzlich geehrt wurden Wolfgang Wochner, Stefan Albrecht, Jens Knolle und Rainer Vollmer – für ihre großen Verdienste um das BSZ und den »Pyxis«.



Der Stockacher »Eintracht-Chor« hat am Samstag, 9. Juli, die Conradin-Kreutzer-Tafel des Landes mit entsprechender Urkunde erhalten.

Ehre für »Eintracht-Chor«

Ensemble erhält Conradin-Kreutzer-Tafel

Stockach (sw). Der Stockacher »Eintracht-Chor« hat am Samstag, 9. Juli, die Conradin-Kreutzer-Tafel des Landes mit entsprechender Urkunde erhalten. Die Auszeichnung, die im Rahmen des Landes-Musikfestivals in Pfullingen verliehen wurde, nahmen der erste Vorsitzende Wolfgang Kreutel, die erste stellvertretende Vorsitzende Renate Foth-Allkemper und die zweite stellvertretende Vorsitzende Edith Greiner entgegen. Die

Conradin-Kreutzer-Tafel wurde 1998 vom damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel ins Leben gerufen, mit der Ehrung werden Vereine mit einer über 150-jährigen musikalischen Tradition ausgezeichnet, und sie wurde in diesem Jahr zum 14. Mal verliehen. Der Stockacher »Eintracht-Chor« feiert sein 175-jähriges Bestehen und ist stolz auf die Würdigung seiner Leistung. Mit ihm wurden am Samstag, 9. Juli, 43 Vereine geehrt.

Auf der Sonnenseite

Stockach (sw). Eine große Dachfläche, schwarze Quadrate, graue Quadrate, große Solarzellen – spektakulär sehen sie nicht aus. Doch sie haben's in sich. Denn die Photovoltaikanlagen auf Dillhalle und Hallenbad an der Dillstraße sollen dafür sorgen, dass Stockach ein natürliches Stück grüner wird. Beide Anlagen gehören den Stadtwerken und wurden nun in Betrieb genommen. Die Anlage auf dem Hallenbad, so Stadtwerke-Chef Dietmar Geier, erzeugt 61.000 Kilowattstunden Strom im Jahr, kann also etwa 17 Haushalte zwölf Monate lang versorgen und hat 152.000 Euro gekostet. Mit Hilfe der Kollektoren auf der benachbarten Dillhalle entstehen 80.000 sonnige Kilowattstunden Strom. Genug für ungefähr 23 Haushalte. 230.000 Euro wurden da-



Haben Sonne auf dem Dach und wohl auch im Herzen: Projektingenieur Maximilian Mayr und Stadtwerke-Chef Dietmar Geier (rechts) auf dem Hallenbad.
swb-Bild: Weiß

für ausgegeben. Der Strom aus beiden Anlagen wird direkt ins Netz eingespeist. Im Frühjahr, so Dietmar Geier, hatten sich die Stadtwerke Gedanken über die Errichtung neuer Photovoltaikanlagen gemacht. Das Hallenbad mit seiner Südausrichtung war dafür geeignet. Optimal war es aber nicht, weil die Dachneigung nur fünf Prozent beträgt – idealerweise müsste der Wert zwischen 20 und 30 Prozent liegen. Mit der Anlage in der Nähe des Mooshofes bei Espasingen, in die 2,5 Millionen Euro investiert werden und die eine Million Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugen soll, sind die Stadtwerke somit Eigentümer von drei »Sonnenspendern«. Weitere Anlagen könnten in Stockach hinzukommen, so Dietmar Geier. Dann möglichst wieder als Bürgerbeteiligungsmodell. Diese Strategie hat sich bei der »Goldäckerschule« bewährt. Bürger haben Anteile an der dortigen Anlage erworben und erhalten dafür eine Rendite in Relation zu ihrer Einlage. Denn die Einspeisevergütung liegt bei 27,1 Cent pro Kilowattstunde pro eingesetzter Energieeinheit. Spektakulär sehen sie nicht aus, aber die Photovoltaikanlagen leisten Spektakuläres.

Eine Woche wandern

Stockach (swb). Für die Wanderwoche, die der Schwarzwaldverein Stockach zusammen mit der Ortsgruppe Öhningen vom 16. bis 23. Oktober anbietet, sind noch einige Plätze frei. Anmeldung und Info bei Bernd Fuchs unter 07775/93 96 15.

Figuren mit Niveau

Terrakotten erobern das Stadtmuseum

Stockach (sw). Sie lösen einen »Nimmersatt-Effekt« aus. Wer einmal hingeschaut hat, schaut wieder hin. Wer eine gesehen hat, will mehr sehen. Und wer eine betrachtet hat, kriegt Lust auf mehr Details. Die »Zizenhausener Terrakotten« gefallen, darum wird ein Großteil der Tonfiguren aus der Werkstatt von Anton Sohn und seinen Nachkommen bis Samstag, 5. November, auf zwei Ebenen im Stockacher Stadtmuseum gezeigt. Denn die dreidimensionalen Kunstwerke sind mehr als »liebender Krimskrams«, erklärte Professor Werner Mezger, Volkskundler an der Universität Freiburg, bei der Ausstellungseröffnung. Die Terrakotten haben sich ihren Platz in der Geschichte erobert. Aus der Taufe gehoben wurden sie durch den Vater von Anton Sohn im oberschwäbischen Kümmerzhofen. Der clevere Tüftler schuf ab 1766 aus Anlass der Seligsprechung der Elisabeth Achler, der »guten Beth«, Tonfigürchen mit ihrem Konterfeit, die reißenden Absatz fanden. Der Boom ging weiter. Krippenfiguren entstanden, Darstellungen von Handwerkern, historischen Szenen, Satirischem und Episoden aus dem Alltagsleben. 1799 kam Anton Sohn durch Heirat nach Zizenhausen, und er und seine Nachkommen fertigten weiter nebenberuflich Tonfiguren an. Ein Wirken, das laut Werner Mezger gut erforscht ist. Doch er gab aus volkscundlicher Sicht Impulse für weitere wissenschaftliche Untersuchungen. So ist es verwunderlich, dass die Vertriebsschiene der Tonfiguren zu einem großen Teil über die Schweiz und eben nicht über oberschwäbische Lande lief. Die Frage nach der Funktion der Tonfiguren steht im Raum, ihrer Wirkung auf die Betrachter und dem Charakter ihrer Abnehmer. Beliebt waren die Werke made in Zizenhausen wohl vor allem beim Bürgertum. Das hielt an ihnen fest, auch als der aufklärerisch wütende österreichische Kaiser Joseph II., ein Sohn Maria Theresias, seiner Meinung nach falsche Frömmigkeits-

symbole wie Weihnachtskrippen verbieten ließ. Und immerhin, so Werner Mezger, widerspricht eine massenhafte museale Ausstellung dem eigentlichen Verwendungszweck der Terrakotten – denn sie wirkten ursprünglich eher als Einzelstücke in Privatwohnungen. Trotzdem – die Besucher des Stadtmuseums werden ihre Freude daran haben. Die Ausstellung »Die Zizenhausener Terrakotten« ist bis Samstag, 5. No-



Sie sind mehr als liebender Krimskrams, denn die »Zizenhausener Terrakotten« lösen Nimmersatt-Effekte aus, erklärte Professor Werner Mezger bei der Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum.
swb-Bild: Weiß

vember, zu sehen. Öffnungszeiten sind dienstags von 9 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr, freitags von 14 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr. Ein ausführlicher Katalog ist zur Ausstellung erschienen. Führungen bietet Museumschefin Dr. Yvonne Istaas donnerstags am 4. August, 1. und 29. September sowie am 27. Oktober jeweils von 18 bis 19 Uhr an. Samstags führt sie am 5. November von 10 bis 11 Uhr durch die Ausstellung. Führungen gibt es aber auch auf Nachfrage. Informationen bei Yvonne Istaas unter der Telefonnummer 07771/802303 oder stadtmuseum@stockach.de und unter www.stockach.de.



Die Handballer des TSV Bodman sind gut in Form.

swb-Bild: Verein

Begeisterung in Bodman

Handballer sind erfolgreich

Bodman (swb). Toller Erfolg der Handballjugend des TSV Bodman! Bei den Bezirksjugend-Pokal-Turnieren in Bodman und in Rielasingen belegten die Mannschaften E weiblich und E männlich jeweils den zweiten Platz. Über 300 Zuschauer fieberten bei den BJPT-Spielen in Bodman mit. Es waren packende,

mitreißende und äußerst leidenschaftliche Handballspiele, die die Jugend bot. Die langjährige, gute Jugendarbeit trage nun Früchte, erklärt der Verein. Wer mitmachen möchte: Sportinteressierte ab Jahrgang 2007 können an einem Schnuppertraining teilnehmen, Trainingszeiten können unter 07773/938477 erfragt werden.



AUS RADOLZFELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLZFELL

- 25.05 Gabriel Schätzl, Lilianna Schätzl geb. Lukasiewicz und Sven Uwe Schätzl, Radolfzell, Hohenfriedingenstr. 21
- 25.05 Sascha Polonez, Tamara Carmen Polonez geb. Diem und Eduard Polonez, Engen, Feldstr. 7
- 27.05 Enno Max Moosbuchner, Melanie Moosbuchner geb. Walter und Andreas Benjamin Axel Moosbuchner, Konstanz, Schulthaißstr. 1 d
- 31.05 Dario Dakic, Jekaterina Braun geb. Kokina, Radolfzell, Konstanzer Str. 66 und Drazen Dakic, Radolfzell, Singener Str. 5
- 02.06 Eduard Petel, Lilli Petel geb. Maron und Max Petel, Rielsing-Worblingen, Gutenbergstr. 31
- 03.06 Dominic Daniel Häberle, Marion Häberle geb. Bürkle und Christoph Häberle, Öhningen, Linsenbühlhof
- 03.06 Seline Näbrich, Silke Näbrich, Bodman-Ludwigshafen, Schloßstr. 14 und Marco Grunert, Bodman-Ludwigshafen, Breite 5 a
- 04.06 Jan Marek Rybovic, Francy Danielly Rybovic geb. Velez Pareja und Jan Rybovic, Radolfzell, Bodanrückstr. 33
- 06.06 Ben Julian Kühn, Kamilla Linda Drange und Holger Kurt Kühn, Radolfzell, Karl-Bücheler-Str. 21
- 07.06 Rebecca Elisabeth Riedinger, Marianne Silvia Riedinger geb. Sebestyén und Karl-Heinz Riedinger, Gottmadingen, Vogelbuckweg 7
- 08.06 Emma Jule Fluck, Silke Fluck geb. Beierle und Thorsten Fluck, Radolfzell, Untertorstr. 20
- 09.06 Leo Arda Kurtoglu, Angela Wacker geb. Carlomagno, Radolfzell, Haselbrunnstr. 41 und Metin Kurtoglu, Radolfzell, Haselbrunnstr. 25
- 09.06 Chiara Sóley Costantino, Maria Antonietta Costantino geb. Campisi und Claudio Costantino, Mülhausen-Ehingen, Im Rohmen 111

- 12.06 Johanna Sophie Welschinger, Veronika Theresia Welschinger geb. Klaiber und Markus Alexander Welschinger, Radolfzell, Im Lehen 2
- 14.06 Johann Speck, Barbara Speck geb. Held und Bernd Speck, Engen, Alpenstr. 3 a
- 15.06 Hannes Michael Meßmer, Karin Silvia Meßmer und Michael Elschner-Meßmer geb. Elschner, Engen, Obere Wörden 3 A
- 15.06 Jasmeet Kaur, Baljindir Kaur und Jaswinder Singh, Radolfzell, Konstanzer Str. 59
- 15.06 Romy Agnes Sonntag, Maja Sonntag geb. Heuser und Tobias Sonntag, Radolfzell, Am Bahnhof 3/1
- 16.06 Matthias Wollenschläger, Meaza Salah Abdul Wesse und Martin Wollenschläger, Radolfzell, Mezgerwaidring 21
- 17.06 Lina Nübel, Olga Sergiyivna (Vatersname) Nübel geb. Lamonova und Christoph Nübel, Stockach, Leonhardstr. 62 a
- 20.06 Nathanael Franke, Tabea Franke geb. Buchsteiner und Marko Franke, Radolfzell, Höhenweg 35
- 23.06 Lukas Deyer, Sandra Anna Deyer geb. Aicher und Markus Deyer, Stockach, Kornblumenweg 5
- 28.06 Rosalie Ida Rothengaß, Bianca Rothengaß und Thorsten Wolfgang Hüglin, Sauldorf, Tannenäcker 11

IN STOCKACH

Beim Standesamt Stockach wurden im Juni 5 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLZFELL

- 01.06 Nicole Wallach, Singen, Ringstr. 9 und Asaad Bnaian, Radolfzell, Kasernenstr. 60
- 01.06 Christine Anna Preyß und André Jägeler, beide Wolnzach, Burgweg 2
- 03.06 Alexandra Konstanze Funk, Radolfzell, Poppelestr. 36 und Leonhard Huber, Zürich, Trottenstr. 98, Schweiz

- 03.06 Sandra Schwaibold und Peter Riegger, beide Meßkirch, Storzingen 22
- 03.06 Anne Kathrin Bolz und Veit Ahlendorf, beide Radolfzell, Hauptstr. 35
- 03.06 Monica Sacco, Radolfzell, Brühlstr. 9 und Maximilian De Luca, Mönchweiler, Chabeuilstr. 1
- 03.06 Sylvana Drzewicki und Helmut Walter Dieterle, beide Radolfzell, Paul-Gerhardt-Str. 11
- 03.06 Stefanie Knorr und Julian-Alexander Bergmann, Al lensbach, Stöckenhofstr. 6
- 03.06 Friederike Federmann und Frank Andreas Thorsten Christ, beide Dettingen an der Erms, Hülbener Str. 61
- 04.06 Heidi Maria Trenkle, Markdorf, Mühlenbachweg 1 und Gerd Aichem, Radolfzell, Oberdorfstr. 3
- 09.06 Franziska Richter und Raimund Dietmar Hummel, beide Radolfzell, Strandbadstr. 28
- 10.06 Daniela Manuela Kowolik und Nicolas Florent Maitre, beide Gières, 13 avenue de la Combe, Frankreich
- 10.06 Monika Maria Braun und Jürgen Weishaupt, beide Radolfzell, Güttinger Str. 42
- 10.06 Nicole Rimmele und Stefan Winter, beide Radolfzell, Sankt-Ulrich-Str. 12
- 10.06 Mona-Antonia Beck und Artur Hugo Losch, beide Bochum, Oststr. 22
- 11.06 Annemarie Fantinato und Heinz Michael Goldschmidt, beide Radolfzell, Im Wiesengrund 3
- 11.06 Nadine Walliser und Sascha Moosherr, beide Radolfzell, Schwertstr. 48
- 11.06 Marguerite Christin Pauly und Ralf Dieter Danegger, beide Radolfzell, Badener Str. 9 a
- 17.06 Andrea Kummer geb. Sturm und Josef Husli, beide Radolfzell, Reichenaustr. 7/1
- 22.06 Natalie Jarisch und Daniel Philipp Veit, beide Stuttgart, Böcklerstr. 48
- 24.06 Eleonore Finster und Nicola Mastroscianni, beide Singen, Homburgstr. 10
- 24.06 Brigitte Löble und Andreas Walter Haaga, beide Radolfzell, Allensbacher Str. 19
- 24.06 Katja Katharina Bücheler und Manuel Huber, beide Radolfzell, Durchenbergstr. 1

IN STOCKACH

- 03.06 Suzanne Stephanie Stankovic und Sebastian Scholze, beide Stockach, Am Haselstrauch 10
- 10.06 Julia Anna Wahl und Stephan Borst, beide Stockach, Am Sonnenhang 2
- 11.06 Heike Reuther geb. Jäger und Rolf Jürgen Moll, beide Stockach, Haldenöschstr. 22 A
- 11.06 Tina Thum Hodzic geb. Thum und Walter Markus Kout, beide Stockach, Hauptstr. 14
- 16.06 Tanja Maria Kratzer und Stefan Franz-Florian Birkhofer, beide Stockach, Pfullendorfer Str. 18
- 17.06 Maren Vent-Schmidt und Thomas Gaißer, beide Freiburg im Breisgau, Schwarzwaldstr. 239
- 18.06 Linda Jabs und Tobias Konstantin Auer, beide Stockach, Talstr. 5
- 25.06 Ingrid Wegmann und Franz Berthold Waibel, beide Stockach, Webergasse 3
- 25.06 Nicole Löffler und Heiko Oliver Mutzel, beide Mühlingen, Blütenweg 5
- 30.06 Bettina Kuppel und Daniel Honsell, beide Stockach, Friedhofstr. 22

und zwei weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLZFELL

- 30.05 Margaretha Knam geb. Fehrenbacher, Radolfzell, Badener Str. 3
- 01.06 Josephine Streicher geb. Strathen, Radolfzell, Jahnstr. 9
- 02.06 Josef August Keller, Radolfzell, Gronostr. 8
- 03.06 Cäcilia Geppert geb. Escher, Radolfzell, Franz-Schmal-Str. 4
- 08.06 Waltraut Josefa Mertz geb. Märte, Radolfzell, Freiherr-vom-Stein-Str. 23
- 09.06 Edwin Karl Herget, Radolfzell, Waldstr. 18
- 09.06 Berta Walter geb. Knaus, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32
- 09.06 Hubert Anton Häbler, Rämpfenstr. 43
- 10.06 Irmgard Lina Minna Baye geb. Küchemann, Radolfzell, Untere Sooäcker Str. 11

- 10.06 Marija Valent geb. Teglar, Radolfzell, Haselbrunnstr. 24
- 11.06 Rosa Rothfuß geb. Sernatinger, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32
- 14.06 Andreas Frithjof Ruh, Radolfzell, Bei der Bachbruck 2
- 14.06 Charlotte Magdalena Honsell geb. Oswald, Radolfzell, Weidenweg 5
- 15.06 Anneliese Maria Kratt geb. Probst, Radolfzell, Höllstr. 14
- 16.06 Aloisia Winker geb. Michlbach, Radolfzell, Mooser Str. 12
- 17.06 Elisabeth Magdalena Wenzel geb. Stoffel, Radolfzell, Poststr. 15
- 21.06 Gisela Charlotte Rauch geb. Gollan, Radolfzell, Seestr. 61
- 23.06 Hildegard Theresia Rauh, Radolfzell, Schmidtengasse 4
- 24.06 Anna Welschinger, Radolfzell, Unterdorfstr. 9
- 24.06 Antonia Bähr geb. Haas, Radolfzell, Seestr. 46
- 26.06 Evangelia Makropoulos geb. Rasolimou, Radolfzell, Hohenfriedingenstr. 3
- 26.06 Anna Ella Piotrowski geb. Hübner, Radolfzell, Seestr. 61
- 26.06 Heinz Siegfried Burkard, Radolfzell, Friedrichstr. 14
- 28.06 Helmdrut Anger geb. Helmlinger, Radolfzell, Bodensee-str. 10
- 29.06 Erich Horst Benedix, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32

IN STOCKACH

- 02.06 Josef Dieterle, Singen, Oberdorfstr. 35
- 06.06 Lisbeth Friesen geb. Schimmelpfennig, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 08.06 Magdalena Katharina Diem geb. Kurz, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 11.06 Gertrud Friedlin geb. Dörflinger, Steinen, Schillighof 13
- 12.06 Alexander Surau, Stockach, Brahmsweg 3
- 14.06 Erna Theresia Schmidt geb. Winkler, Stockach, Berlinerweg 20
- 17.06 Klara Elsner geb. Haak, Stockach, Walter-Diehr-Str. 5
- 18.06 Anton Kohlmann, Stockach, Stollenbreite 4
- 18.06 Johann Edgar Hanser, Stockach, Öleweg 3
- 24.06 Hildegard Juditha Bosch geb. Schmid, Stockach, Am Rosenberg 13
- 28.06 Edgar Bischoff, Stockach, Pfullendorfer Str. 12

und zwei weitere Sterbefälle

www.foto-huber.com

FOTO HUBER

78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben

Pokale

Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE

☎ 077 71 / 32 99 - Fax 077 71 / 92 10 66

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 077 74 / 92 31 00
Fax: 077 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLZFELL Telefon & Fax o 7732 - 5 22 88
mobil 015 777/4485450

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

BESTATTUNGEN G. KOLLER E.K.
Inhaber: Thomas Schäuble
Radolfzell
Gartenstraße 3
Tel.: 07732/3344

Tag und Nacht erreichbar

Übernahme aller Formalitäten

Hausbesuche

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen In- und Ausland

Bestattungsvorsorge

Bestattungsinstitut

Burri & Keller

Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

Vertrauen Sie diesem Zeichen

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT